



Stadtjournal

Seite 8
**Partnerschaftsverein
Bad Saulgau-Chalais**
Jetzt anmelden für
Pfingstfahrt

Seite 11
Dienstag, 30. Januar
Hugo Breitschmid bei
der Seniorenbegegnung

Seite 12
Sonntag, 28. Januar
„Malion Quartett“
im Alten Kloster



Seite 3-6

Bad Saulgau verabschiedet Bürgermeisterin
Doris Schröter beim Neujahrsempfang

AUF EINEN BLICK



Städtische Einrichtungen

Stadtverwaltung Bad Saulgau

Oberamteistr. 11, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 207-0, Fax 07581 207-860
E-Mail: info@bad-saulgau.de
stadtjournal@bad-saulgau.de
Internet: www.bad-saulgau.de

Öffnungszeiten:

	Bürgerbüro	Rathaus
Montag	7:00 - 12:15 Uhr	8:00 - 12:15 Uhr
Dienstag	8:00 - 17:00 Uhr	8:00 - 12:15 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:15 Uhr	8:00 - 12:15 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:15 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr	8:00 - 12:15 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	8:00 - 13:00 Uhr	8:00 - 12:15 Uhr
Samstag	9:00 - 12:00 Uhr (ungerade KWs)	

Stadtarchiv Bad Saulgau

Kaiserstraße 58, 1. OG
Postanschrift: Postfach 1151
88340 Bad Saulgau, Tel. 07581 2007-465
E-Mail: archiv@bad-saulgau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch	8:00 - 12:00 Uhr
-----------------------	------------------

Stadtwerke Bad Saulgau - Kundenbüro

Moosheimer Str. 28, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 506-100, Fax 07581 506-239
E-Mail: vertrieb@stadtwerke-bad-saulgau.de
Internet: www.stadtwerke-bad-saulgau.de
Störungsnummer: 0800 7712347

Öffnungszeiten:

	Montag, Mittwoch, Donnerstag	Dienstag	Freitag
	7:45 - 12:30 Uhr 13:30 - 16:00 Uhr	7:45 - 16:00 Uhr	7:45 - 12:30 Uhr

Hallenbad - Stadtwerke Bad Saulgau

Öffnungszeiten:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	geschlossen	15:30 - 21:30 Uhr	15:30 - 21:30 Uhr	15:30 - 21:30 Uhr	15:30 - 21:30 Uhr	10:00 - 20:00 Uhr	10:00 - 20:00 Uhr

Sonnenhof-Therme Bad Saulgau

Am Schönen Moos, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 4839-0, Fax 07581 4839-69
Internet: www.sonnenhof-therme.de

Öffnungszeiten

	Therme	Saunawelt
Sonntag - Donnerstag	8:00 - 21:00 Uhr	10:00 - 21:00 Uhr
Freitag und Samstag	8:00 - 22:00 Uhr	10:00 - 22:00 Uhr

Stadtbibliothek Bad Saulgau

Hauptstr. 102/1, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 207-163

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	10:00 - 13:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr	12:00 - 18:00 Uhr	10:00 - 13:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr	10:00 - 13:00 Uhr

Städtische Galerie „Fähre“ im Alten Kloster

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag	14:00 - 17:00 Uhr
--------------------	-------------------

Stadtmuseum Bad Saulgau

Lindenstraße 6-8, 88348 Bad Saulgau

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag	14:00 - 17:00 Uhr
---------------------	-------------------

Städtische Musikschule

Hauptstraße 102/1, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 207-168, Fax 07581 207-871
E-Mail: musikschule@bad-saulgau.de

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Dienstag - Donnerstag	13:00 - 16:30 Uhr
-----------------------	-------------------

Jugendhaus „Underground“

Tel. 075814 900931

Offener Treff: Mo. - Do.	11:50 - 14:15 Uhr
Jugendtreff (ab 12 Jahren): Mi. u. Fr.	18:00 - 21:00 Uhr

Berta Hummel-Schule

Tel. 07581 48491-160

Kids-Treff: Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr
------------------------	-------------------

Tourist-Information Bad Saulgau

Hauptstraße 56, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 2009-15, E-Mail: willkommen@t-b-g.de
www.bad-saulgau.de/tourismus

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	9:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag	9:00 - 12:00 Uhr

Notdienste



Apotheken
(jeweils von 8:30 bis 8:30 Uhr)

25.1.2024

Adler-Apotheke, Sigmaringendorf
Tel. 07571 12864
Stadt-Apotheke, Bad Buchau
Tel. 07582 91184

26.1.2024

Hohenzollern-Apotheke, Krauchenwies
Tel. 07576 96060

27.1.2024

Laizer Apotheke, Laiz
Tel. 07571 4455
Marien-Apotheke, Ertingen
Tel. 07371 6225

28.1.2024

Herz-Apotheke im Kaufland, Sigmaringen
Tel. 07571 747339
Apotheke Selbherr, Bad Saulgau
Tel. 07581 8799

29.1.2024

Kastanien-Apotheke, Bingen
Tel. 07571 74600
Rathaus-Apotheke, Bad Schussenried
Tel. 07583 505

30.1.2024

Marien-Apotheke, Mengen
Tel. 07572 1020

31.1.2024

Apotheke im Hanfental, Sigmaringen
Tel. 07571 5513
Donau-Apotheke, Riedlingen
Tel. 07371 93260

1.2.2024

Strüb-Apotheke, Veringenstadt
Tel. 07577 7326
Kanzach-Apotheke, Dürmentingen
Tel. 07371 129333

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

- Allgemeiner ärztlicher Notdienst
- Augenärztlicher Notdienst
- HNO-Notdienst
- Kinder- und jugendärztl. Bereitschaftsdienst zu erfragen unter Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

Chirurgische Praxis des MVZ der Kliniken

Landkreis Sigmaringen GmbH
Bad Saulgau, Gänsbühl 1
Montag - Freitag, 8:00 - 18:00 Uhr
Tel. 07581 204-131

KV-Notfallpraxis Bad Saulgau

Bad Saulgau, Gänsbühl 1
Samstag, Sonntag und Feiertage, 10:00 - 16:00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen unter Tel. 0761 12012000

Polizei

110

Rettungsdienst/Feuerwehr

112

Behindertenführer

www.barrierefreies-bad-saulgau.de

Bürger helfen Bürgern Bad Saulgau e.V.

Tel. 07581 5271377

Seniorenwohn- und Pflegeheim St. Antonius

Dauer- und Kurzzeitpflege, Karlstr. 3
Hausleitung: Elena Rau, Tel. 07581 5095-0
info@pflegeheim-bad-saulgau.de

Sozialstation, Beratungsstelle für Senioren

Kaiserstraße 62
Tel. 07581 50939-01, Fax 50939-29
sozialstation@stjohannesbadsaulgau.de
info@beratungsstelle-bad-saulgau.de

Familienpflege der Sozialstation Bad Saulgau

Adelheid Herbst, Kirchplatz 2, Tel. 07581 3758

Nachbarschaftshilfe

Kirchplatz 2, Gaby Schmid-Schneider
Tel. 07581 537586, Fax 07581 527858
nachbarschaftshilfe@stjohannesbadsaulgau.de

Tafel Bad Saulgau

Bachstr. 23, Tel. 0162 2860681
geöffnet Mittwoch, 9:30 - 13:00 Uhr
Für weitere Informationen/Annahme von Spenden:
Mittwoch, 7:00 - 13:00 Uhr, direkt vor Ort

Caritaszentrum

Tel. 07581 906496-0, u.a. allgem. Sozialberatung,
Schwangerschaftsberatung, psychol. Familien-/
Lebensberatung, Hilfen im Alter
www.caritas-biberach-saulgau.de

Caritasverband Sigmaringen

Beratungsstelle häusliche Gewalt (BhG)
Tel. 07571 7301-0

Erziehungsberatungsstelle: Psych. Beratungs-

stelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Anmeldung: Tel. 07571 730160
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-sigmaringen.de

Suchtberatung Außenstelle Bad Saulgau

Anmeldung: Tel. 07571 4188
E-Mail: suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de

Selbsthilfegruppe Sucht

montags, K. Herkorn, Tel. 07582 91073
mittwochs, M. Stoll, Tel. 07585 3209

Familienpflege und Dorfhilfe von „Cura Familia“

Tel. 0800 9791119

Hebammensprechstunden

Mo., Fr., 9:30 - 11:30 Uhr, Gänsbühl 1
Tel. Sprechstunden unter 0171 5519173
www.landkreis-sigmaringen.de/familieamstart

Hospizgruppe

Tel. 0151 65132388
E-Mail: hospiz.badsaulgau@gmail.com

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222
rund um die Uhr oder Internet
www.telefonseelsorge.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Inge Steuer, Tel. 07581 5199953

Prostata-Krebs-Selbsthilfegruppe Bad Saulgau

SHG Leiter H. Hägele, Tel. 07558 938206
www.pkshgbad-saulgau.de

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Tel. 07581 4440 und Tel. 07581 7026

SKM-Betreuungsverein

Rechtliche Betreuung, Vorsorge-
vollmacht, Patientenverfügung
Alexander Teubl, Tel. 07571 50767
E-Mail: betreuung@skm-sigmaringen.de

Weißer Ring e.V.

Opferschutz, Opferrechte, Opferhilfe
Josef Rothmund, Tel. 0151 55164829

Donum Vitae e.V. Schwangerenberatung

Tel. 07571 749717

Sozialverband VdK

Partner in Fragen bei Unfall, Krankheit,
Arbeitsunfähigkeit und Schwerbehinderung
Tel. 07571 7438980

Diakonische Bezirksstelle

Psychosoziale Beratung für Einzelne/Paare/
Familien, Kurberatung: Kaiserstr. 62
Telefonzeit: Mo., 9.00 - 11.00 Uhr
Gespräche nach Vereinbarung
Tel. 07581 5179700

Diakonieladen

Kirchplatz 6, Tel. 01520 4485727
Mo., Mi., Fr., 9.00 - 12.00 Uhr/14.00 - 18.00 Uhr
Sa., 9.00 - 12.00 Uhr

Die Zieglerschen

Ambulante Dienste der Behindertenhilfe
Tel. 07581 508259-0

Ambulanter Pflegedienst St. Paul

mobil/Tagespflege St. Vinzenz
Karlstraße 7, Tel. 07581 20294-0
info@st-paul-mobil.de

Pflegestützpunkt Landkreis Sig.

Beratung hilfe- und pflegebedürftiger
Menschen und deren Angehörige
Tel. 07572 7137-431, -372, -368
pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Beratung für Menschen mit Behinderung,
chronischer Erkrankung und deren Angehörigen
Tel. 07571 7523910, www.eutb-rv-sig.de

Alle Angaben ohne Gewähr!

AUS DEM
GEMEINDERATSitzung des Gemeinderats
vom 18.1.2024

Informationen zu behandelten Tagespunkten und gefassten Beschlüssen

Kindergartenbedarfsplanung 2024

In der Sitzung wurde dem Gemeinderat die Kindergartenbedarfsplanung für das Jahr 2024 vorgestellt. Dabei ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr einige Änderungen. Unter anderem konnte die neue Kindertagesstätte Abenteuerland im September 2023 ihren Betrieb aufnehmen. Dadurch dass die Planungen des Neubaugebietes „Mooshaupten“ zunächst gestoppt werden mussten und aufgrund der gestiegenen Baupreise stagnieren derzeit auch die Planungen und Umsetzungen in der Platzstraße. Der Bedarf an Kitaplätzen ist daher niedriger als geplant. Dies kann sich jedoch innerhalb kürzester Zeit wieder ändern. Auch der Geburtsjahrgang 2022/23 war entsprechend dem Bundestrend etwas geringer. Durch die Eröffnung des Kindergartens Abenteuerland dürften aus jetziger Sicht die Plätze Ü3 bis Ende 2024/25 ausreichen, sofern genügend Personal gefunden werden kann, dass die entsprechenden Gruppen an den Start gehen können.

Außerordentliche Anpassung der Allgemeinen Strom- und Gaspreise zum 1.4.2024

Der Gemeinderat stimmte in der Sitzung dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Strom- und Gaspreise zum 1.4.2024 anzupassen:

- Die Strompreise gegenüber den Grundversorgungskunden im Allgemeinen Tarif der Stadtwerke („BasisStrom“) werden zum 1.4.2024 wie folgt erhöht:
 - Netto-Arbeitspreis um 3,280 Cent/kWh (Brutto-Arbeitspreis um 3,910 Cent/kWh).
 - Netto-Grundpreis um 10,00 Euro/Jahr (Brutto-Grundpreis um 11,90 Euro/Jahr).
- Die Gas-Arbeitspreise gegenüber den Grundversorgungskunden im Allgemeinen Tarif der Stadtwerke („Basis-Gas“) werden zum 1.4.2024 angepasst, wohingegen die Grundpreise unverändert bleiben (gestaffelt nach Abnahmemenge).

Detaillierte Preisinformationen werden direkt von den Stadtwerken Bad Saulgau veröffentlicht. Die Stadtwerke reagieren damit auf Kostensteigerungen, die allein durch Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen hervorgerufen und erst im letzten Dezember bekannt gemacht wurden. So mussten die deutschen Stromnetzbetreiber ihre Netznutzungsentgelte in aller Eile neu kalkulieren. Demzufolge stieg auch die § 19 StromNEV-Umlage. Bei den Gaspreisen gab die Bundesregierung am 18.12.2023 bekannt, die Preise für CO₂-Zertifikate für das Jahr 2024 auf 45 Euro/to CO₂ festzusetzen. Bislang waren 35 Euro/to CO₂ geplant.

Das bedeutet gegenüber den 30 Euro/to CO₂ im Jahr 2023 einen Anstieg um 50 % und macht eine weitere Erhöhung um 0,181 ct/kWh aus. Außerdem erhöhte sich die Gasspeicherumlage turnusmäßig zum 1.1.2024 um 0,041 ct/kWh. Die in diesem Jahr vorgesehene, jedoch noch nicht abschließend terminierte Rückführung der Umsatzsteuer von 7 % auf 19 % konnte hier noch nicht berücksichtigt werden.

Bildung des Gemeindevwahlausschusses für die Durchführung der Kommunalwahl am 9.6.2024

Für die kommende Kommunalwahl ist für die Leitung der Wahlen und die Festlegung des Wahlergebnisses ein Gemeindevwahlausschuss zu bilden.

Der Gemeindevwahlausschuss wird gemäß § 11 (2) des Kommunalwahlgesetzes mit dem Vorsitzenden und vier Beisitzern besetzt.

Zum Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses wurde der Erste Beigeordnete Richard Striegel gewählt. Als Stellvertreter wurden Birgit Luib und Martin Brölz gewählt.

Zu Beisitzern und Stellvertretern wurden folgende wahlberechtigte Bürger gewählt: Für die CDU-Fraktion Josef Müller als Beisitzer und Klaus Nerlich als Stellvertreter, für die Freie-Wähler-Fraktion Ernst Buck als Beisitzer und Helmut Kabus als Stellvertreter, für die SPD-Fraktion Doris Gaißmaier als Beisitzerin und Richard Gruber als Stellvertreter und für die Grünen-Fraktion Fiona Skuppin als Beisitzerin und Udo Klöthe als Stellvertreter.

Der Gemeinderat in Kürze:

- Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wurden die zum Entwurf der **Gestaltungssatzung für die Kernstadt Bad Saulgau** abgegebenen Stellungnahmen vom Gemeinderat entsprechend der Vorlage der Verwaltung berücksichtigt und in Anbetracht der Geringfügigkeit der Änderungen im Entwurf auf eine erneute öffentliche Auslegung verzichtet. Die Gestaltungssatzung in der Fassung vom 15.12.2023 wurde nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Gemeinderat nahm den Entwurf der Informationsbroschüre zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, einen Flyer dazu in Auftrag zu geben, der mittels eines QR-Codes auf detaillierte Informationen auf der städtischen Homepage verweist. Außerdem wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt zu prüfen, inwiefern eine Stellenbesetzung zur fachlichen Begleitung umsetzbar ist.
- Der Gemeinderat der Stadt Bad Saulgau beschloss die Aufhebung der am 15.12.2022 in Kraft getretenen **Satzung „Veränderungssperre 6. Bebauungsplanänderung Kessel“** gemäß § 17 Abs. 4 BauGB. Maßgebend ist die Karte zur Veränderungssperre in der Fassung vom 11.10.2022.
- Der Entwurf des **Bebauungsplans „Freiflächenphotovoltaikanlage Brandacker“; Gemarkung Bierstetten** in der Fassung vom 11.12.2023, bestehend aus dem Planteil, Textteil mit Begründung, Umweltbericht und Artenschutzrechtlichem Gutachten, wurde vom Gemeinderat gebilligt. Nach Abwägung der

öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander sind auch die im Zuge der Beteiligung eingegangenen Anregungen zum Bebauungsplan berücksichtigt bzw. vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen worden. Durch Änderungen, die sich auf die Grundzüge des Bebauungsplanentwurfs auswirken, finden eine erneute öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und eine erneute förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB statt.

- Zur Vornahme der **Verpflichtung und Vereidigung des neuen Bürgermeisters** wird Stadtrat Thomas Zimmerer aus dem Gemeinderat gewählt.

DAS RATHAUS
INFORMIERTNeujahrsempfang
und Verabschiedung
Bürgermeisterin
Doris Schröter**Gleichzeitig war der Empfang die offizielle Verabschiedung von Bürgermeisterin Doris Schröter**

Für den zu erwartenden großen Andrang war die Stadt deshalb von vornherein ins Stadtforum ausgewichen, eine Entscheidung, die sich angesichts der über 700 Besucher (unter ihnen Europaabgeordneter Norbert Lins, Bundestagsabgeordneter Robin Mesarosch und Regierungpräsident Klaus Tappeser) als richtig herausstellte. Stück für Stück füllte sich die Halle nicht erst seit dem Einmarsch von Bürgerwache und Stadtgarde zu Pferd.

Die beiden uniformierten Traditionsvereine waren zuvor samt Spielmannszug und Musikkorps sowie der Jugendfeuerwehr zur Verabschiedung der Bürgermeisterin zu einem Großen Zapfenstreich auf dem Festplatz angetreten. Rund eine dreiviertel Stunde dauerte das Zeremoniell, für das sich die Bürgermeisterin vier Musikstücke selbst aussuchen durfte. Hauptmann Dirk Riegger hatte außerdem eine Überraschung parat. Er ernannte Schröter als erste Frau zum Ehrenmitglied der Bürgerwache.

Der Empfang in der Halle begann dann ganz klassisch mit dem Jahresrückblick auf das vergangene Jahr 2023. (Hinweis: Einen ausführlichen Jahresrückblick finden Sie in Form des Heimatbriefes ebenfalls in diesem Stadtjournal.)

Neben zahlreichen Ereignissen, unter denen die Rom-Fahrt der Stadtmusik mit Audienz beim Papst sicherlich eines der absoluten Highlights darstellte, und den in ihrer letzten Amtswoche noch „inflationär stattfindenden Spatenstichen“ respektive Bauhof und Vierfeldsporthalle hob Schröter zum einen den Kauf des Krankenhauses wie auch den Baubeginn für das MINT-Exzellenzgymnasium als die wohl wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres hervor.

Auch Landrätin Stefanie Bürkle hob in ihrer Ansprache den Einsatz Schröters rund um das MINT-Exzellenzgymnasium hervor.



Dem unermüdlichen Wirken über die gesamte Amtszeit sei es entscheidend mit zu verdanken, dass das Vorhaben nun in Bad Saulgau realisiert werde. Bürkle lobte dabei das Geschick, mit dem Schröter es verstanden habe, auf sämtlichen Ebenen für das MINT-Zentrum zu verhandeln. Schröter habe es geschafft, das 60-Millionen-Euro-Projekt nach Bad Saulgau zu holen. „Das Projekt bleibt unwiderrufflich mit Ihrem Namen verbunden“, so Bürkle.

Die Landrätin zollte der Bürgermeisterin aber auch Respekt für ihren ehrlichen Politikstil und respektvollen Umgang. Bei den Auseinandersetzungen um das Kreiskrankenhaus habe man hart gerungen, danach aber wieder für die Stadt Bad Saulgau und den Landkreis gemeinsam an einem Strang gezogen.

Aus den Reihen des Gemeinderates sprach Elisabeth Gruber, die exemplarisch unter anderem den Erfolg des Wirtschaftsstandortes, die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft oder das Thema Biodiversität als Erfolge der Bürgermeisterin benannte – allerdings auch auf Rückschläge verwies, beispielsweise die Schließung des Krankenhauses.

Standing Ovations gab es dann, als die Bürgermeisterin ihre persönliche Ansprache hielt. Sie habe es immer als Privileg erachtet, in ihrer Heimatstadt als Bürgermeisterin gewählt und wiedergewählt worden zu sein. Und obwohl das Amt sie habe wachsen lassen, habe sie immer großen Respekt vor dem Amt gehabt. Bürgermeisterin zu sein, sei eine Herausforderung, aber auch einer der schönsten Berufe überhaupt.

Schröter dankte nicht nur ihrem Mann und dem gesamten Team der Verwaltung und der städtischen Einrichtungen, sondern auch „ihren“ Bad Saulgauern: „Sie haben mich gewählt und Sie haben mir Ihr Vertrauen geschenkt. Sie haben mir ermöglicht, 16 Jahre die Geschicke dieser Stadt zu lenken und deren Entwicklung zu gestalten. Ich darf ein Teil unserer Stadtgeschichte sein. Darauf bin ich stolz und ich hoffe, auch Sie sind stolz auf diese schöne Stadt“, so die scheidende Bürgermeisterin.

Trotz der bewusst kurzen Rednerliste dauerte die Veranstaltung mit zweieinhalb Stunden letztendlich deutlich länger als die bisherigen Neujahrsempfänge. Dass die Zeit wie im Fluge verging, dafür sorgte zunächst der Chor des Störck-Gymnasiums. Für ihr Queen-Medley ernteten die Schülerinnen und Schüler rund um Chorleiter Volker Braig stürmischen Beifall.

Ganz heiß wurde es den Zuschauern (jedenfalls denen in den ersten Reihen) beim Auftritt des „Feuerfuchses“. Spektakuläre Feuerbälle und -kreise und genauso spektakuläre Akrobatik, ehe er dann mittels LED-Technik ganz unterschiedliche Motive aufleuchten ließ.

Fast schon Gänsehaut-Feeling dann beim Auftritt eines Ensembles, das – erstmals überhaupt – aus Musikantinnen und Musikanten aller Teilortkapellen bestand. Als erstes Stück hatte Stadtmusikdirektor Marc Lutz, der dieses Gesamtorchester zusammengestellt hatte, die für Dudelsack komponierte Hymne „Highland Cathedral“ ausgewählt und hierfür anlässlich der Verabschiedung eigens einen Text geschrieben. Als Sängerin trat Ute Scherf-Clavel

auf, die das Stück zunächst unterstützt von Piper Peter Wetzler anstimmte, ehe dann das gesamte Orchester mit einstieg. Als zweites Stück hatte der Musikdirektor dann „Für dich soll's rote Rosen regnen“ ausgesucht. Und den Schlusspunkt vor dem an den offiziellen Teil anschließenden „gemütlichen Teil“ machte das Gesamt-Orchester dann mit dem Bad Saulgauer Stadtmarsch, zu dem das Publikum zum Mitsingen eingeladen war.

Für die Bewirtung beim Stehempfang sorgten dann neben dem Heimat- und Trachtenverein Mitglieder von „Aktives Hochberg“ und „Bürger helfen Bürgern“. Allen Mitwirkenden, nicht zuletzt auch dem gesamten Team der Stadthalle, gilt ein ganz herzliches Dankeschön.

Rückblick 16 Jahre Amtszeit

16 Jahre im Schnelldurchlauf: Einen Rückblick auf die Amtszeit von Bürgermeisterin Doris Schröter finden Sie in Form einer rund 11-minütigen Videopräsentation unter www.bad-saulgau.de/de-wAssets/videos/16Jahre.mp4.



Ansprache Bürgermeisterin

– Es gilt das gesprochene Wort. –

Liebe Gäste, liebe Wegbegleiter, bei den vielen lobenden Worten ist mir eingefallen, was Herr Pfarrer Endraß bei meiner Amtseinsetzung am 19.2.2008 gesagt hat: Doris bedeute „Geschenk Gottes“. Nein ..., Spaß, keine Angst, ich war und bin immer noch ein sehr geerdeter Mensch. Aber es tut natürlich gut, gelobt zu werden.

Liebe Frau Bürkle, danke, dass Sie da sind, danke für Ihre lobenden Worte, danke für das Geschenk und danke für das wirklich gute Miteinander, das wir beide hatten, und Ihre Unterstützung. Wir beide haben in den letzten Jahren auch schwierige Diskussionen führen müssen. Aber diese waren immer sachlich und lösungsorientiert. Sie haben immer alle 25 Gemeinden gleichermaßen im Blick. Der Landkreis ist bei Ihnen in guten Händen.

Liebe Frau Gruber, liebe Lisa, danke auch für deine Worte und der Stadt herzlichen Dank für das schöne Geschenk.

Frau Gruber und ich sind schon sehr lange gemeinsam unterwegs, schon in meiner Zeit in Mengen, dann hier als Gemeinderätin, und wir sitzen gemeinsam in der FW-Fraktion im Kreistag. Ich freue mich, dass du heute diesen Part übernommen hast.

Ich hatte am Donnerstag meine letzte Gemeinderatssitzung und der Gemeinderat hat sich mit einer wirklich schönen Geste von mir verabschiedet. Das hat mir viel bedeutet. Dafür noch einmal herzlichen Dank. Heute Abend ist nun mein offizieller Abschied als Bürgermeisterin meiner Heimatstadt.

Am 23.11.2007 habe ich mich hier an dieser Stelle als Kandidatin vorgestellt. Und heute kann ich es ja zugeben ... ich habe

etwas geschummelt. Nicht bei dem, was ich gesagt habe, aber bei meiner Größe. Meine Mitbewerber waren doch deutlich größer als ich und ich habe damals befürchtet, dass ich hinter dem Rednerpult verschwinde.

Der damalige Hausmeister Herr Alatas hat das mitbekommen und – wie Hausmeister so sind – das Problem pragmatisch mit einer Palette gelöst. Er hat unauffällig eine Palette ans Rednerpult geschoben, ich konnte draufstehen und danach hat er sie wieder weggezogen. Hat prima geklappt ... Sie haben mich gewählt. Vielleicht wollten Sie auch nur wissen, ob ich das mit dem Fassanstich am Bächtlefest hinkriege. Mit der Frage, wie viele Schläge ich wohl bei meinem ersten Fassanstich brauche, habe ich nämlich damals meine Rede beendet.

Der Fassanstich hat (fast immer) super geklappt (zum Schluss mit einem Schlag) und ich habe auch nie wieder eine Palette nutzen müssen. Ich bin an meinen Aufgaben gewachsen. Ich hatte und habe bis heute großen Respekt vor diesem Amt und habe es jeden Tag als Privileg betrachtet, in meiner Heimatstadt zur Bürgermeisterin gewählt und wiedergewählt worden zu sein.

Es waren 16 spannende, abwechslungsreiche und fordernde Jahre. Ich erkläre das mal anhand meiner Musikauswahl für die Serenade:

„Bridge over troubled water“ von Simon and Garfunkel. Nein, das habe ich nicht wegen der unendlichen Geschichte unserer Bahnbrücke ausgewählt. Vielmehr ist es eines meiner Lieblingslieder. Und Brücken bauen über unruhigem Gewässer – das muss eine Bürgermeisterin können. Das ist mir, so meine ich, sowohl bei der kommunalpolitischen Arbeit als auch im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern – zumindest meistens – gelungen.

„I am what I am“ von Gloria Gaynor. Ich bin, was ich bin. Und ich bin so geblieben, wie ich bin. Ich bin mir treu geblieben und habe mich nicht verbiegen lassen. Meine Art der „professionellen Distanz“, wie es jemand ausgedrückt hat, (die Formulierung ist echt gut) war vielleicht nicht jedermanns Sache. Aber eine gewisse Distanz ist notwendig und auch hilfreich, um unabhängig und möglichst neutral Entscheidungen treffen zu können.

Und dann war da noch „Wunder gibt es immer wieder“ von Katja Ebstein. Es heißt ja: Für Wunder muss man beten, für Erfolg muss man arbeiten. Das ist richtig. Aber unsere Arbeit in den Verwaltungen trifft auf totale Überregulierung, völlig überhöhte Standards, unfassbar lange Entscheidungswege, aufgeblähte Beteiligungsformen und einen gnadenlosen Rückstand in Sachen Digitalisierung. Und da braucht es nicht nur einen langen Atem, sondern manchmal tatsächlich ein kleines Wunder. Für mich hat es sich nach über 15 Jahren Bemühungen wirklich wie ein Wunder angefühlt, dass das MINT-Exzellenzgymnasium in Bad Saulgau Wirklichkeit wird. Vielleicht hätte ich es bei der Brücke mal mit Beten versuchen sollen.

Ja, und dann noch: „Oiner isch emmer dr Arsch“ von Schwoißfuaß. Ein Lied aus meiner Jugend, das wahrscheinlich nicht erklärt werden muss. Es ist eben manch-

mal so: Man hat eine Idee, ringt um eine Entscheidung in den Gremien und schafft es dann, das Projekt zu realisieren. Man ist so richtig glücklich und stolz und dann will man im besten Fall auch mal gelobt werden. Und dann kommt: Jo, des isch scho it schlecht, aber ... Ja, aber ... Sie kennen vielleicht eines meiner Lieblingszitate, das sehr gut beschreibt, wie es mir manchmal gegangen ist. Berti Vogts soll es gesagt haben: „Und wenn ich übers Wasser gehen könnte, würden die Leute sagen: Nicht mal schwimmen kann die.“

Ja, Bürgermeisterin zu sein ist eine Herausforderung, aber es ist für mich nach wie vor einer der schönsten Berufe, die es gibt. Ich habe nie, wirklich nie, bereut, mich für diesen Weg entschieden zu haben. Denn ich habe auch ganz viel zurückbekommen, außergewöhnliche Erfahrungen gemacht, schöne Dinge tun können und besondere Menschen kennengelernt. Und es gab vom ersten Tag an Menschen, die mir geholfen und mich unterstützt haben.

Allen voran meine Familie und meine Freunde. Es braucht einen Raum, in dem man einfach mal „nur“ privat sein darf, Menschen, die einem zuhören, ohne etwas von einem zu erwarten. Es braucht Menschen, die einen erdulden und einem nicht nur in guten, sondern gerade auch in schlechten Zeiten zur Seite stehen, aber auch kritisch begleiten. Ohne solche Vertraute, ohne ein solches Ventil kann man dieses Amt nur schwer bewältigen. Deshalb geht mein erster Dank an meine Familie und meine Freunde für dieses „mir Beistehen“ und ganz besonders an meinen Mann Ulli. Es ist nicht jeden Tag einfach, mit einer Bürgermeisterin verheiratet zu sein. Vielen Dank, dass du es mit mir ausgehalten hast.

Eine Stadt ist eine Gemeinschaftsaufgabe, wenn man es mit dem Sport vergleicht, sozusagen eine Mannschaftsleistung. Man kann sich vorne abstrampeln oder am Spielfeldrand Kommandos geben, aber ohne eine gute Mannschaft, die mitzieht, wird man keine Erfolge feiern. Ich bin vom ersten Tag von den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus, in den Eigenbetrieben, den GmbHs und allen städtischen Einrichtungen unterstützt worden. Ich konnte mich immer auf „mein“ Team verlassen. Die städtische Mannschaft ist einfach gut und deshalb waren wir auch erfolgreich. Dafür herzlichen Dank.

Die wichtigste Position im Rathaus ist aber ... genau: das Vorzimmer der Bürgermeisterin. An dieser Institution muss jeder vorbei. Das Vorzimmer ist Filter, Prellbock und Wellenbrecher für alles, was bei der Bürgermeisterin so ankommt. Das Vorzimmer hat schon fast therapeutische Funktion. Warum? Ich rege mich auf, schimpfe dann in meinem Vorzimmer, meine Sekretärin hört sich das an. Mir geht's besser. Sie vergisst es wieder und alles ist gut.

Ich hatte zwei perfekte Sekretärinnen. Zu Beginn Frau Reber, die mir mit ihrer großen Erfahrung den Start unglaublich erleichtert hat. Und dann Frau Dehn, auf die ich mich ebenso 100 % verlassen konnte und die doch auch einiges aushalten musste. Herzlichen Dank Ihnen beiden und von mir ganz persönlich gibt es einen kleinen Blumenstrauß.

Die letzten Jahre haben natürlich nicht nur aus Arbeit bestanden. Gerne erinnere ich mich an die vielen Feste in der Kernstadt und den Teilorten. Danke an alle, die ihren Teil zum vielfältigen kulturellen Leben von Bad Saulgau beitragen. Auf die Qualität und Vielfalt war ich immer stolz und dankbar, dass ich daran teilhaben durfte. Vereinsfeste, Fasnet, Bächtlefest, Johanni und vieles mehr. Herzlichen Dank allen, die hier jedes Jahr ihre Zeit investieren und ehrenamtlich die Organisation stemmen. Besonders das Bächtle, unser Heimatfest, war für mich nie ein Pflichttermin, sondern hat immer sehr viel Spaß gemacht. Danke an den Bürgerausschuss und allen voran an Richard Frey, der nicht nur am Bächtle, sondern das ganze Jahr für diese Stadt lebt und auch für mich ein wichtiger Wegbegleiter war.

Dankbar bin ich auch für die schönen Begegnungen mit und in unseren Partnergemeinden: Himmelberg und Chalais. Mit meinem früheren Kollegen Jean-Claude Maury verbindet mich ebenso eine Freundschaft wie mit dir, lieber Heimo. Ich bin in Himmelberg herzlich aufgenommen worden. Das schöne Kärnten hat es meinem Mann und mir sofort angetan. Wir haben dort nun doch schon einige Urlaube verbracht. Und der Plan ist, dass das auch so bleibt.

Danke an meine Kolleginnen und Kollegen für das kollegiale Miteinander und die gute interkommunale Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank geht noch an die Feuerwehr dafür, dass sie mich nur dann aus dem Bett geklingelt hat, wenn es wirklich

wichtig war. Ich habe das enorme ehrenamtliche Engagement, den Einsatz rund um die Uhr, an 365 Tagen und bei jedem Wetter, immer wertgeschätzt.

Ich habe vielen Menschen zu danken. Ich hoffe, Sie sehen es mir nach, wenn ich nicht alle erwähnen kann.

Zum Schluss möchte ich Ihnen danken: „meinen“ Bad Saulgauern.

Sie haben mich gewählt und Sie haben mir Ihr Vertrauen geschenkt. Sie haben mir ermöglicht, 16 Jahre die Geschicke dieser Stadt zu lenken und deren Entwicklung zu gestalten. Ich darf ein Teil unserer Stadtgeschichte sein. Darauf bin ich stolz und ich hoffe, auch Sie sind stolz auf diese schöne Stadt.

Ich wünsche meiner Heimatstadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern von Herzen für die Zukunft alles Gute. Meinem Nachfolger, dir, lieber Raphael, wünsche ich viel Erfolg und immer die notwendige Unterstützung, um deine Ziele zu erreichen und deine Ideen und Projekte zu realisieren.

Für mich heißt es jetzt loslassen. Am Montag ist mein letzter Arbeitstag, ab 1. Februar bin ich dann Bürgermeisterin a.D. und ich freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt.

Ich schließe ab, mit dem, was war. Ich bin glücklich, mit dem, was ist. Und ich bin offen für das, was kommt.

Schön, dass Sie heute da sind, und danke, dass Sie mir noch einmal geduldig zugehört haben.

Spatenstich: Neue Vierfeldhalle soll im Sommer 2025 stehen

Auch wenn am vergangenen Freitag, 19. Januar, erst der Spatenstich für die neue Bad Saulgauer Sporthalle stattgefunden hat: Wenn es nach Doris Schröter und Bauunternehmer Hans-Jörg Reisch ginge, dann stünde der Name für die neue Vierfeldsporthalle bereits fest, nämlich ABC-D-Halle, wie auch der Vorgängerbau, der noch vor wenigen Monaten an gleicher Stelle gestanden hatte. Denn die Halle habe Geschichte, die Bad Saulgauer verbänden etwas mit der Sportstätte, so Schröter.

Einem, dem es so geht, weil er die Halle von Kindesbeinen an kennt, ist Hans-Jörg Reisch. Der Bauunternehmer erinnert sich an die ersten Turnstunden in der Halle und daran, dass die ausgesuchten Turnschuhe so gar nicht seinen Vorstellungen entsprochen hätten. Vor allem erinnert sich Reisch aber an den der damals noch neuen Halle innewohnenden Geruch nach Holz, Linol, Schweiß. Diese Erinnerungen hätten nicht nur den jetzigen Entwurf beeinflusst. Orte wie Schulen, Bäder, Sporthallen prägen



Beim Spatenstich für die neue Sporthalle sind dabei: Alexandra Zedelmayr (Stadt Bad Saulgau), Stefan Obwald (Schulleiter Störck-Gymnasium), Martinus Blaser (TSV Bad Saulgau), Werner Menz (Firma Reisch, Architekt), Seniorchef Georg Reisch, Stadtbaumeister Roland Schmidt, Oliver Heck (Vermögen und Bau Ravensburg), Bürgermeisterin Doris Schröter, Gerlinde Frühbauer (Stadträtin), Heike-Anita Nabholz (Stadträtin), Anne-Kathrin Vollrath (Firma Reisch, Architektin), Marten Schwerdt (Firma Reisch, Projektleiter), Thomas Zimmerer (Stadtrat), Luca Ruedi (Firma Reisch, Rohbauleiter), Berthold Reiter (Firma Reisch, Polier) und Franz-Josef Luib (Stadtrat). Foto: Stadtverwaltung

und seien so gesehen ein Invest in die Zukunft.

Stadtbaumeister Roland Schmidt schließlich lobte die Entscheidung für den Neubau als eine mutige. 13,75 Millionen Euro investiert die Stadt. Dank des erstmals gewählten Vergabeverfahrens an einen Generalübernehmer wird der Hallenneubau deutlich günstiger ausfallen, als die ursprünglich geschätzten 17 Millionen Euro. Bezahlt machen könnte sich zusätzlich, dass die Halle als Energieeffizienzgebäude EH40 errichtet wird und eigens für den Bau eine Zertifizierung bei der Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) erfolgt ist. Auf diese Weise könnten mit etwas Glück noch einmal zusätzlich rund 600.000 Euro an Fördermitteln verbucht werden.

Mit dabei beim Spatenstich war außerdem der Amtsleiter Vermögen&Bau aus Ravensburg, denn die Stadt wird einen der vier Hallenteile an das künftige MINT-Exzellenzgymnasium vermieten, das das Land derzeit auf dem Areal der ehemaligen japanischen Schule einrichtet.

Stadt feiert Spatenstich für neues Bauhofgebäude

Die Arbeiten für das neue Gebäude des städtischen Bauhofs haben begonnen. Untergebracht werden dort neue, zeitgemäße Sozialräume für die rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hinzu kommen Büro- und Technikräume. Ende des Jahres soll das 350 Quadratmeter große neue Gebäude für den städtischen Bauhof endlich stehen.

Entsprechend groß war die Freude beim Bauhof-Team, das sich nach dem fordernden Streueinsatz am Mittwoch letzte Woche zum Spatenstich versammeln konnte. Denn für die Planung ist mehr Zeit als ursprünglich vorgesehen vergangen. Bereits 2021 hatte der Gemeinderat bei einer Bauhofbesichtigung unter anderem

die fast desolaten Zustände der Sozial- und Büroräume festgestellt. Dass hier ein Neubau erforderlich ist, stand außer Frage. Vorgesehen war nach der Planungsphase, den Bau des Gebäudes an einen Generalunternehmer zu vergeben. Das Problem: Selbst das günstigste Angebot hatte damals den Kostenrahmen um rund 90 % überschritten, eine Finanzierung war im städtischen Haushalt dann nicht mehr darstellbar.

Zusammen mit dem Vorarlberger Ingenieurbüro Kaufmann+Partner, das für das Projekt mit dem Fulgenstädter Ingenieurbüro Schnell zusammenarbeitet, wurde die Planung nochmals modifiziert. Die Gewerke wurden einzeln ausgeschrieben und anstelle des Energieeffizienzstandards KfW 55 setzt die Stadt nun auf den höheren Effizienzstandard 40. Die Kosten für das Vorhaben betragen rund 2,3 Mio. Euro. Der Clou: Das Gebäude wird nun in Holzbauweise erstellt – und das Holz dafür kommt direkt aus dem stadt-eigenen Wald. Das Gebäude wird dadurch zu einem Modellvorhaben bei Nachhaltigkeit und Ressourcenverbrauch. Zusätzlich zu den 133.000 Euro Fördermitteln von der KfW fließen deshalb weitere 250.000 Euro vom Land.

Bürgermeisterin Doris Schröter zeigte sich beim Spatenstich sichtlich erfreut und erleichtert, dass es nun noch während ihrer Amtszeit losgehe. Denn die Kolleginnen und Kollegen des Bauhofs leisteten tolle Arbeit und hätten das neue Sozialgebäude „unbedingt verdient“.

Auch für Stadtbaumeister Roland Schmidt ist der Neubau alternativlos, trotz aller Hürden, die bis zum Spatenstich genommen werden mussten. Die Extrarunde bei der Planung zahle sich am heutigen Tage nun auch aus. Und Stefan Madlener vom Büro Kaufmann+Partner freut sich auf das Projekt. Man kehre zu einer einfachen Bauweise zurück und könne dennoch dem Bauhof-Team die Räume zur Verfügung stellen, die es verdient habe.

Wegen Umzug – Fachbereich 2 kommende Woche eingeschränkt erreichbar

Der bislang im Nebengebäude schräg gegenüber dem Rathaus untergebrachte Fachbereich 2 (Zentrale Dienste, Familie&Bildung, Personal, Kultur, Kinderbetreuung) zieht kommende Woche ins neue Dienststellegebäude an der Kaiserstraße um.

Vor allem von Montag, 29. Januar bis Mittwoch, 31. Januar sind die Mitarbeiter/-innen des Fachbereichs deshalb nicht oder nur schwer erreichbar. Spätestens ab dem 5. Februar soll der Dienstbetrieb im neuen Gebäude (Kaiserstraße 2, vormals Corona-Testzentrum) wieder wie gewohnt laufen.

Das ebenfalls zum Fachbereich 2 gehörende Ordnungsamt zieht dann ab dem 5. Februar ebenfalls in die Kaiserstraße 2 um. Auch hier werden die Mitarbeiter/-innen dann für zwei bis drei Tage nicht erreichbar sein.

Rathaus und Bürgerbüro am 1. Februar ab 16.00 Uhr geschlossen

Das Rathaus und Bürgerbüro sind am Donnerstag, 1. Februar, aufgrund einer hausinternen Veranstaltung ab 16.00 Uhr geschlossen.

Reisschlag-Versteigerung

Reisschlag-Versteigerung am Samstag, 10. Februar 2024

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Schönmooshütte (Infopunkt Naturthemenpark). Von dort werden die meisten Reisschläge im Galgenholz abgegangen. Um 10.00 Uhr findet bei der Hütte die Versteigerung der Reisschläge statt. Die Reisschläge im Frankenbuch werden nicht gemeinsam besichtigt, aber auch ab 10.00 Uhr bei der Hütte versteigert. Die verfügbaren Reisschläge sind in einer Liste aufgeführt, die auf der Homepage der Stadt unter „Aktuelles“ eingestellt ist. Hier gibt es auch eine Karte mit Punkten, an denen sich Reisschläge befinden. Mehr Infos auf der Homepage der Stadt Bad Saulgau unter „Aktuelles“.

Jürgen Zimmermann und Benigna Schütrumpf verabschieden sich in den Ruhestand

Eine verdiente Mitarbeiterin und ein verdienter Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben sich unlängst in den Ruhestand verabschiedet.

Aus dem Dienst ausgeschieden ist zum einen Benigna Schütrumpf, die seit 2007 im Rathaus beschäftigt war, zunächst beim Ordnungsamt, wo sie für die Verwaltung der Bad Saulgauer Friedhöfe mit verantwortlich war. 2008 wechselte Schütrumpf in den Fachbereich 1. Unter anderem kümmerte sie sich um die Auszahlung der laufenden Vereinszuschüsse und die Geschäftsstellentätigkeit für die Stadtmar-



Spatenstich für das neue Bauhofgebäude, auf dem Bild v.l.: Stefan Madlener (Kaufmann & Partner), Joachim Schnell (Ing. Büro Schnell), Christos Hantzaras (Kaufmann&Partner) und dann der bekannte Rest: Hubert Rommel (Bauhofleiter), Bürgermeisterin Doris Schröter, Stadtbaumeister Roland Schmidt und die Vertreter der 4 Gemeinderatsfraktionen Heike Nabholz, Baykal Únal, Gerlinde Frühbauer, Franz-Josef Luib.

Foto: Stadtverwaltung

ketung-Arbeitskreise. Fachbereichsleiterin Ilona Boos würdigte bei der Verabschiedung außerdem Schütrumpfs Organisationsgeschichte als Fachbereichssekretärin. Bürgermeisterin Doris Schröter dankte der Mitarbeiterin für ihren Einsatz.

Eingetreten in den öffentlichen Dienst ist Benigna Schütrumpf trotz ihrer langjährigen Tätigkeit bei der Stadt relativ spät. Zuvor hatte die gebürtige Bad Saulgauerin nämlich unter anderem eine Ausbildung zur Pferdewirtin absolviert und war für verschiedene Arbeitgeber als Sekretärin, Sachbearbeiterin und Teamassistentin tätig.



Foto: Stadtverwaltung

Bereits vergangenes Jahr verabschiedet wurde Jürgen Zimmermann nach sage und schreibe fast 45 Jahren Tätigkeit für die Stadt Bad Saulgau.

1978 hat Jürgen Zimmermann als junger Assistentenanwärter die Ausbildung zum mittleren Dienst begonnen – übrigens auch bereits bei der Stadt Bad Saulgau. Nach seiner erfolgreichen Ausbildung wurde er 1981 in der Stadtkämmerei angestellt und war dort u.a. für das Mahn- und Beitreibungswesen zuständig. Zehn Jahre später wechselte er zur Lohn- und Gehaltsabrechnung, wo er bis zum Schluss seiner Beschäftigung blieb. Jürgen Zimmermann bringt es also nicht nur auf viereinhalb Jahrzehnte im öffentlichen Dienst. Er hat über die gesamte Zeit auch seiner Stadt Bad Saulgau die Treue gehalten.

Während der langen Beschäftigungszeit setzte sich Herr Zimmermann außerdem für die Kolleginnen und Kollegen im Personalrat ein und beteiligte sich immer wieder bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.

In den letzten Jahren entdeckte er außerdem sein Talent und seine Passion für Traureden. Und war folglich auch regelmäßig, meist an Samstagsterminen, als Eheschließungsstandesbeamter im Einsatz.

Für seine Arbeit für die Stadt und sein Engagement bedankten sich Bürgermeisterin Doris Schröter und Fachbereichsleitung Birgit Luib und wünschten Herrn Zimmermann für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Foto: Stadtverwaltung

Partnerschaftsverein Bad Saulgau

Bad Saulgauer besuchen Chalais über Pfingsten

Nach der Aufregung über den plötzlichen Tod von Bürgermeister Joël Bonifaz am Jahresende normalisiert sich das Leben in Bad Saulgaus Partnerstadt langsam wieder. Die Planungen zur Wahl eines neuen Stadtoberhauptes laufen an, nach Turbulenzen und Rücktritten ist zeitgleich eine Neubesetzung des gesamten Stadtrats erforderlich. Dies steht im Laufe des Monats März auf der Tagesordnung. Joël Bonifaz' Stellvertreter Gérard Marcelin arbeitet schon intensiv an der Erstellung einer entsprechenden Liste. Um die Freundschaft zwischen den Partnerstädten mit Leben zu erfüllen, finden entsprechend einer Vereinbarung im Zweijahreswechsel gegenseitige Besuche zwischen Bad Saulgau und Chalais statt. Nachdem 2023 eine französische Delegation in Bad Saulgau weilte, organisiert der hiesige Partnerschaftsverein eine Frankreichfahrt über Pfingsten, bei der auch Nichtmitglieder des Vereins willkommen sind. In Chalais hat das Comité bereits Programmvorschläge ausgearbeitet und dem Bad Saulgauer Partnerschaftsverein übersandt, die vielversprechend klingen und selbst Chalais-Experten noch Neues bieten können.

So sehen die Details aus:

Abfahrt: Freitag, 17. Mai 2024, um 5.30 Uhr

Rückkehr: 22. Mai 2024 abends

Samstag, 18. Mai

morgens in den Familien ab 13.00 Uhr Fahrt zur Mühle Poltrot mit Picknick, anschließend Kanufahren auf der Dronne oder Spaziergänge
18.00 Uhr offizieller Empfang

Sonntag, 19. Mai

Fahrt nach Bordeaux; auf der Rückfahrt Besuch eines Weinkellers

Montag, 20. Mai

Besuch des traditionellen Kalbsfests Fête du veau mit seinen Aktivitäten

Dienstag, 21. Mai

frühmorgens Abreise

Gerne werden schon jetzt Reiseanmeldungen angenommen über den Partnerschaftsverein Bad Saulgau - Chalais.

Für den Vorstand:

Marika Marsovszki

E-Mail: marika_m@gmx.net oder

Tel. 07581 537274 oder

Frédéric Betremieux

E-Mail: f.betremieux63@gmail.com

Jahresprogramm 2024 des Partnerschaftsvereins Bad Saulgau - Chalais

1. Februar

Neujahrsempfang im Gasthof „Schwarzer Adler“, Beginn 19.00 Uhr

Anmeldeschluss für die Veranstaltung:

26./27.1.

9. April

Hauptversammlung im Haus am Markt

Beginn: 19.00 Uhr

17. - 21. Mai

Fahrt nach Chalais

10. Juni

Ausflug

Ziel: Oberamer Hof

21. September

Grillfest, Ort und Beginn werden zeitnah in der Presse bekannt gegeben, ebenso Details für weitere Aktivitäten.

STADTWERKE AKTUELL



Marktplatz Ausbildung



Foto: Stadtwerke Bad Saulgau

IMPRESSUM

Stadtjournal Bad Saulgau
– Amtliches Mitteilungsblatt –

Herausgeber: Stadt Bad Saulgau

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Doris Schröter, Oberamteistraße 11, 88348 Bad Saulgau, o.Vi.A
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für Beiträge Dritter.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de www.gsvertrieb.de

Auflage: 8787 Exemplare

Anzeigenverkauf: rottweil@nussbaum-medien.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Zweckverband Wasserversorgung Hundsrück
Landkreis Sigmaringen

**Feststellung der Haushaltsatzung
des Zweckverbandes Hundsrück
für das Haushaltsjahr 2024**

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) hat die Verbandsversammlung in der Sitzung vom 28. November 2023 die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt beschlossen.

§ 1 Ergebnishaushalt mit Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. Im Ergebnishaushalt mit folgenden Beträgen	
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	661.367 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	661.367 €
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1. und 1.2.) von	0 €
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4. und 1.5.) von	0 €
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus 1.3. und 1.6.) von	0 €
2. Im Finanzhaushalt mit folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	571.367 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 461.367 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1. und 2.2) von	110.000 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 303.000 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4. und 2.5)	- 303.000 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsbedarf (Saldo aus 2.3. und 2.6)	- 193.000 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	300.000 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 109.071 €
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8. und 2.9)	190.929 €
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7. und 2.10)	- 2.071 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 300.000 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf 0 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 €

§ 5 Umlagen

Die Umlage nach § 13 der Satzung wird festgesetzt auf 488.467 €
Die Umlage nach § 14 der Satzung wird festgesetzt auf 0 €

Bad Saulgau, den 28. November 2023
Schröter
Verbandsvorsitzende

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltsatzung wurde mit Erlass des Landratsamtes Sigmaringen vom 10.01.2024, Aktenzeichen 902.41 bestätigt.

Gemäß § 18 GKZ sowie § 87 Abs. 2 GemO und § 89 Abs. 3 GemO werden der in § 2 der Haushaltsatzung festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 300.000 € und der in § 4 festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 1.000.000 € genehmigt.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Verband geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Die Haushaltsatzung mit Haushaltsplan wird hiermit gemäß § 81 Abs. 3 GemO öffentlich bekannt gemacht.

Jedermann kann die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan in der Zeit von Montag, den 29.01.2024, bis Dienstag, den 06.02.2024, je einschließlich während den üblichen Dienststunden bei der Verbandsverwaltung (Stadt) Einsicht nehmen.

Bad Saulgau, den 22. Januar 2024
Schröter
Verbandsvorsitzende

**AUS DEN GEMEINDE-
RATSFRAKTIONEN**



CDU-Fraktion

Einladung zum kommunalpolitischen Dialog

Der CDU-Stadtverband und die CDU-Fraktion im Bad Saulgauer Gemeinderat laden politisch interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zum kommunalpolitischen Dialog am **Donnerstag, 1. Februar 2024, um 19.30 Uhr in den Saal des Restaurants „Haus am Markt“** ganz herzlich ein. Bei der Kommunalwahl am 9.6.2024 wird in Bad Saulgau wieder ein neuer Gemeinderat und im Landkreis Sigmaringen ein neuer Kreistag gewählt. Dabei werden die Weichen für die weitere Entwicklung von Stadt und Landkreis in den nächsten fünf Jahren gestellt. Aus diesem Grund möchte die CDU Bad Saulgau unter dem Motto „Mitreden, Mitentscheiden und Mitgestalten“ mit den Bad Saulgauer Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Dialog treten und die Positionen und Standpunkte zu den vielschichtigen Themenfeldern in der Bad Saulgauer Kommunalpolitik austauschen, beleuchten und diskutieren. Die CDU Bad Saulgau freut sich auf einen interessanten, spannenden und regen Austausch.

**SCHULEN UND
BILDUNG**



**Ferienzeitbetreuung
für Grundschüler in
den Fasnetsferien**

Während der Fasnetsferien von Freitag, 9.2., bis Freitag, 16.2.2024, bietet die Stadt Bad Saulgau in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro die Möglichkeit zur Ferienzeitbetreuung für Grundschüler an. Berufstätige Eltern finden hier für ihre Kinder täglich zwischen 7.00 und 16.30 Uhr eine fachkundige pädagogische Betreuung einschließlich Mittagessen. Die Kosten für die komplette Ferienzeit betragen 91,80 € zuzüglich einer einmaligen Verwaltungsgebühr von 5 €. Die Ferienbetreuung ist auch wochenweise buchbar. Die Anmeldungen müssen entweder persönlich bei der Verlässlichen Grundschule abgegeben oder am Briefkasten der Berta Hummel-Schule eingeworfen werden. Nähere Informationen und Anmeldeformulare gibt es beim Kinder- und Jugendbüro, Schützenstr. 28, Tel. 07581 527583. Anmeldeschluss ist am **Donnerstag, 25.1.2024, 16.30 Uhr.**

Berta Hummel-Schule

Schulanmeldung an der Berta Hummel-Schule – Informationsabend zur Grundschulförderklasse

Für die Eltern der Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, bietet Frau Hajduk, die Leiterin der Grundschulförderklasse, am **Montag, 5.2.2024, um 19.00 Uhr** einen Informationsabend im Bauteil B, Zimmer B13, an. An diesem Abend wird Frau Hajduk die Arbeitsweisen und die Inhalte der Grundschulförderklasse vorstellen. Sie erklärt, für welche Kinder die Grundschulförderklasse der richtige Förderort ist.

Walter Knoll Schulverbund

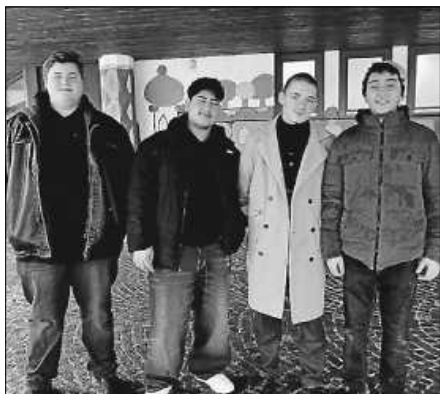
Schulwettbewerb „Jugend debattiert“ am WKSJ

„Jugend debattiert“ ist ein bundesweiter, 2001 ins Leben gerufener Wettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten für Schülerinnen und Schüler aller Schularten zur sprachlichen und politischen Bildung.

Debattieren bedeutet, sich kritisch auseinanderzusetzen, Stellung zu beziehen, eine Meinung sachlich und überzeugend darzulegen und so politisch mitreden zu können. Eine lebendige, funktionierende Demokratie wird auch durch gute Debatten gekennzeichnet.

Beim Schulwettbewerb des WKSJ, organisiert von den zuständigen Lehrkräften Andrea Sauter und Philipp Hierlemann, setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit folgenden Themen auseinander: Soll Mobbing an Schulen härter bestraft werden? Sollen Toilettenräume an Schulen grundsätzlich genderneutral sein? Sollen Schönheitswettbewerbe und Modelcastingshows in Deutschland verboten werden?

Nach einigen spannenden Debatten traten im Finale Soheib Chailou, Christoph Falkenberg, Fynn Helfrich und Majd Esper gegeneinander an. Als Sieger gingen Majd (Platz 1) und Fynn (Platz 2) hervor; sie werden den Schulverbund beim Regionalwettbewerb in Sigmaringen vertreten.



Die Finalisten (v.l.): Christoph, Majd, Fynn und Soheib Foto: Andrea Sauter WKSJ

Störck-Gymnasium

Störck-Gymnasium öffnet seine Türen am 2. Februar

Das Störck-Gymnasium freut sich, den Tag der offenen Tür für alle interessierten Viertklässler*innen und ihre Eltern endlich

wieder in Präsenz veranstalten zu können. Jeweils um 15.30 und 17.00 Uhr beginnt eine Auftakt-Veranstaltung mit einer Begrüßung in der Cafeteria durch die Schulleitung, den Elternbeirat und die SMV – alle drei Auftakt-Veranstaltungen sind gleichwertig. Danach begleiten die Eltern die Schulleitung in das Zentrum Störck zu einer kurzen Information, die ca. 30 Minuten dauern wird. Dort können dann auch Fragen zum Schulbetrieb, beispielsweise rund um den Bildungsgang G9, die spezielle Förder- und Forderkonzeption oder die offene Ganztagesbetreuung gestellt werden. Parallel dazu führen Lehrerinnen und Lehrer die Kinder in Gruppen durch das Gebäude zu den einzelnen Räumen und Ständen, wo es viel zu entdecken gibt: spannende chemische Versuche, französische Wortspielereien, raffinierte Rätsel, faszinierend programmierte Roboter, rhythmische Höhenflüge und vieles mehr. Anschließend können Eltern und Kinder nach Lust und Laune durch das Gebäude bummeln und kleine Snacks genießen. Wer dabei auf seiner Stempelkarte entsprechende Symbole sammelt, auf den wartet am Ende ein kleines Geschenk. Der Tag der offenen Tür geht bis 19.00 Uhr. Die Anmeldetermine für die Klassen fünf sind in diesem Jahr vom 5. bis zum 8. März.

Fit an der Börse: Jamie Rentmeister

Den begehrten Wochensieg beim Planspiel Börse der Hohenzollerischen Landesbank KSK Sigmaringen hat Jamie Rentmeister aus der J1 des Störck-Gymnasiums geholt, denn niemand hatte ein größeres Wochenplus in seinem Depot als er. Aus den 50.000 Euro an virtuellem Startkapital sind durch geschicktes Trading 55.000 Euro geworden. „Ich schaue eigentlich jeden zweiten Tag in mein Depot und überlege, was im Moment vielleicht unterbewertet sein könnte“, so der Schüler aus dem Leistungsfach Wirtschaft. „SAP lief ganz gut, aber auch Bayer.“ Manchmal gebe ihm auch sein Vater Tipps, der häufig die Börsennachrichten liest. „Das sind oft keine schlechten Infos“, sagt Jamie Rentmeister und lächelt. Glückwunsch!



Foto: Johannes Koch

Städtische Musikschule Bad Saulgau



Musikschule – Stadt vermutet alte Rohre als Ursache für Geruchsentwicklung

Vergangene Woche hatte es in der Schwäbischen Zeitung eine Berichterstattung über Geruchsbelästigungen in der Städtischen Musikschule gegeben.

Wenngleich an die Musikschulleitung aktu-

ell kein Hinweis aus den Reihen der Eltern kommuniziert wurde, ist die Verwaltung bereits auf der Suche nach der Ursache für das Phänomen.

Bemerkbar ist das Problem hauptsächlich in Raum 9, der bislang als Büro und Abstellraum verwendet wurde. Die Verwaltung hatte zunächst vermutet, dass dort ein alter Teppichboden Grund für die Geruchsbildung ist. Ein Austausch brachte jedoch aktuell keine Besserung. Bei der weiteren Ursachenforschung hat sich herausgestellt, dass in den Räumen der Musikschule Abwasseranschlüsse für Waschbecken vorhanden sind. Die Waschbecken selbst sind zwar rückgebaut, die Abflussrohre aber vermutlich nicht sachgerecht verschlossen.

Die Verwaltung wird nun überprüfen, ob die Rohre tatsächlich Ursache sind und dann nachbessern.

Junges Kunsthaus

Kunst Theater Tanz Musik

Kindergarten Biberburg im Jungen Kunsthaus

Ene mene Miste, was rappelt in der Kiste? In einer aus Landesmitteln finanzierten Kooperation konnten 16 Kinder des Kindergartens Biberburg an fünf aufeinanderfolgenden Freitagen Kunsthausluft schnuppern. Nach einem musikalischen Bewegungsspiel im Tanzraum durften die Kinder immer zu Beginn die „Kiste“, einen großen Karton, rappeln lassen. Es wurde geschüttelt, getragen und geraten, was denn im Karton ist. Die erfahrenen Kunsthaus-Dozentinnen Barbara Bertram und Christine Laux hatten für diesen Zweck allerlei Materialien vorbereitet: kleine Schachteln, Stofftücher, Luftballons, Steine und Papierbögen. Jede Woche gab es etwas Neues zu entdecken. Anschließend konnte mit dem jeweiligen Material aus der Kiste experimentiert werden. Die so entstandenen Spielideen wurden sich gegenseitig vorgestellt. Danach ging es in zwei Gruppen in den Kunst-Ateliers weiter und mit dem erkundeten Material aus der Kiste konnte nach Herzenslust gestaltet werden. So entstanden Tiere, Schatzkistchen, bemalte Steine, usw. Die Kinder waren jede Woche aufs Neue sehr gespannt, was wohl in der Kiste verborgen sein könnte und entwickelten viele kreative Ideen.



Die Kinder aus dem Kindergarten Biberburg hatten viel Freude beim Experimentieren und Gestalten im Jungen Kunsthaus. Foto: Kindergarten Biberburg

Willi-Burth-Schule Helene-Weber-Schule

Marktplatz Ausbildung und Informationstag über die beruflichen Vollzeitschulen an den Berufsschulzentren in Sigmaringen und Bad Saulgau

Die beruflichen Schulen in Sigmaringen und Bad Saulgau laden am **Freitag, 2. Februar 2024**, zum Marktplatz Ausbildung/Informationstag ein. Eltern, Schüler*innen sowie sonstige Interessierte können sich über die Bildungsangebote der beruflichen Schulen des Landkreises Sigmaringen informieren und beraten lassen. Hier können Unternehmen getroffen werden, die über ihre Ausbildungsmöglichkeiten informieren, und in Vorträgen können die beruflichen Gymnasien, die Berufskollegs, die Berufsfachschulen und die Fachschule für Sozialpädagogik kennengelernt werden.

Die Bewerbung um einen Schulplatz an einem 3-jährigen beruflichen Gymnasium, einem Berufskolleg oder an der 2-jährigen Berufsfachschule in öffentlicher Trägerschaft erfolgt landesweit über das Bewerbungsverfahren Online (BewO). Mit einem einzigen Aufnahmeantrag können sich Interessierte über das Internet gleichzeitig an mehreren beruflichen Schulen bewerben.

Ab sofort kann man sich für die Vergabe der Schulplätze im Schuljahr 2024/25 in BewO bewerben. Für eine fristgemäße Bewerbung müssen die Unterlagen bis spätestens 1. März 2024 der zuständigen Schule vorliegen.

Detaillierte Informationen sind unter www.bewo.kultus-bw.de/BewO und auf der Homepage der jeweiligen Schule erhältlich.

Schulstandort Bad Saulgau

- Helene-Weber-Schule – Kaufmännische und Sozialpflegerische Schule www.hws-badsaulgau.de
- Willi-Burth-Schule – Gewerbliche Schule www.gbs-badsaulgau.de

Schulstandort Sigmaringen

- Bertha-Benz-Schule – Gewerbliche, Ernährungs- und Sozialwissenschaftliche Schule www.bbs-sig.de
- Ludwig-Erhard-Schule – Kaufmännische Schule www.ks-sig.de

Die beruflichen Schulen freuen sich über viele Besucher.



Auch zu den Vollzeitschularten können sich alle Interessierten am Marktplatz Ausbildung informieren.

Foto: Madeleine Wahl (Archivbild)

STADTBIBLIOTHEK AKTUELL



Ohren auf und zugehört: Geschichten am Samstag für Kinder von 4 bis 7 Jahre

Diesen **Samstag, 27. Januar**, freut sich die Stadtbibliothek auf alle neugierigen Kinder von 4 bis 7 Jahren, die gerne Geschichten hören. Bad Saulgauer Lesepaten begeistern die Kinder in einer spannenden Vorlesestunde von **10.30 bis 11.15 Uhr**, während die Eltern oder Großeltern bei einer Tasse Kaffee die Zeitung lesen können. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadtbibliothek weist darauf hin, dass sie während der Veranstaltung keinerlei Aufsichtspflicht übernimmt.

VOLKSHOCHSCHULE OBERSCHWABEN



Italienisch für Anfänger mit Vorkenntnissen (A1)

241-40904 Paolo Cozzi
Di., 6.2.2024, 19:00 - 20:30 Uhr
12 Abende (24,0 UE)
Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 2
Gebühr abhängig von Teilnehmerzahl:
103,20 € (bei 8 Teilnehmern)

Beratungsgespräch – Spanisch

241-42201 Yadira Marañón Ortiz
Di., 6.2.2024, 19:00 - 21:15 Uhr (3,0 UE)
Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 1
Gebühr: kostenloser Infoabend

Italienisch (B1)

241-40905 Paolo Cozzi
Mi., 7.2.2024, 19:00 - 20:30 Uhr
11 Abende (22,0 UE)
Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 2
Gebühr abhängig von Teilnehmerzahl:
94,60 € (bei 8 Teilnehmern)

Spanisch Conversación (B1)

241-42205 Yadira Marañón Ortiz
Bitte nehmen Sie bei Unsicherheiten des Sprachniveaus an unserem Beratungsgespräch Spanisch, Kurs 241-42201, teil. Kopierkosten von 2,00 € werden im Kurs abgerechnet.

Mi., 21.2.2024, 18:00 - 19:30 Uhr
13 Abende (26,0 UE)
Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 1
Gebühr abhängig von Teilnehmerzahl:
111,80 € (bei 8 Teilnehmern)

Spanisch (B1.2)

241-42206 Yadira Marañón Ortiz
Bitte nehmen Sie bei Unsicherheiten des Sprachniveaus an unserem Beratungsgespräch Spanisch, Kurs 241-42201, teil.
Mi., 21.2.2024, 19:45 - 21:15 Uhr
13 Abende (26,0 UE)
Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 1
Gebühr abhängig von Teilnehmerzahl:
111,80 € (bei 8 Teilnehmern)

Die Patchworkfamilie – Realität ohne Vorbild

241-10703 Dietrich Knapp
Do., 7.3.2024, 19:00 - 21:00 Uhr
Do., 14.3.2024, 19:00 - 21:00 Uhr (5,3 UE)
Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 2
Gebühr: 27,70 € inkl. MwSt.

Ganzheitliches Sehtraining – Zeit für Ihre Augen

241-30228 Silke Müller
Di., 12.3.2024, 19:00 - 20:30 Uhr
2 Abende (4,0 UE)
Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 1
Gebühr: 24,80 € inkl. MwSt.

Der Kartoffelsalat

241-30706 Christa Pfäffle-Bender
Do., 14.3.2024, 18:30 - 21:30 Uhr (4,0 UE)
Schulstraße 1, Realschule, Küche
Gebühr: 20,00 € inkl. MwSt.

Die sieben Säulen der Resilienz – der Weg zu seelischer Widerstandskraft

241-10706 Barbara Holly
Do., 21.3.2024, 19:00 - 21:30 Uhr (3,3 UE)
Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 2
Gebühr: 14,30 € inkl. MwSt.

Das gesamte Programm befindet sich auf der Homepage www.vhs-oberschwaben.de. Gerne steht das Team der vhs Oberschwaben persönlich, aber auch telefonisch oder per E-Mail von Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung. Die Außenstelle in Bad Saulgau ist unter Tel. 07581 2009-0 zu erreichen, E-Mail info@vhs-oberschwaben.de.

SENIOREN



Ökum. Seniorenbegegnung

Hugo Breitschmid bei den Senioren

Am kommenden Dienstag, 30. Januar, ist bei der ökumenischen Seniorenbegegnung der bekannte Humorist Hugo Breitschmid aus Dürnbach zu Gast, mit humorvollen, teils auch besinnlichen Kurzgeschichten, Gedichten und Sprüchen in schwäbischer Mundart, passend zur Fastnachtszeit. Hugo Breitschmid, tief verwurzelt im bäuerlichen Leben und in der oberschwäbischen Landschaft, ist als Autor von Büchern, aus Hörfunk und Fernsehen, als Bauerndichter weit über unsere oberschwäbische Heimat hinaus bekannt. Seine Originalität, sein urwüchsiger, ganz im Schwäbischen verwurzelter Humor und seine spritzig-deftigen Texte bringen die Zuhörer immer wieder zum Lachen und versprechen einen kurzweiligen Nachmittag.

Die musikalische Begleitung liegt in den bewährten Händen von Hildegard Rieber. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Gutenbergstraße, der Eintritt ist frei und Gäste sind gerne willkommen.

WAS TUT SICH WO



Donnerstag, 25. Januar/1. Februar

18:30 Uhr Skat-Spieleabend

Spielort „Zum Paradies“

Paradiesstr. 43

Nähere Infos unter Skatclub Bad Saulgau

Freitag, 26. Januar

14:00 Uhr Schillers Café bis 18:00 Uhr

Genießen Sie selbstgemachten Kuchen und Kaffee.

14:00 Uhr Spielenachmittag für Kinder und Jugendliche

Hallenbad Bad Saulgau bis 16:00 Uhr

Spritzen, tauchen, laut sein und Spaß haben ...

16:00 Uhr Aladdin - Das Musical

Stadtforum Bad Saulgau

VVK Tourist-Information Bad Saulgau

oder online unter www.reservix.de

VVK 24,00 Euro - 29,00 Euro

17:30 Uhr Nordic Walking Treff TSV Bad Saulgau/

ev. EB, verschiedene Leistungsstufen, Trainerin: Waltraud Gebhardt (Info 0176 54951254 - WhatsApp-Gruppe für mehr Termine)

Samstag, 27. Januar

7:00 Uhr Wochenmarkt auf dem Marktplatz bis 13:00 Uhr

10:00 Uhr Themenführung Nr. 1

Bad Saulgau im Spiegel der Zeit

Von der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt „Sulugon“ im Jahre 819 bis hin zum aktuellen Geschehen reichen die Themen bei dieser Führung durch die historische Altstadt von Bad Saulgau.

Treffpunkt Eingang Tourist-Information/ Bettina Lehleuter

1,5 Stunden, 5,00 Euro, mit Gästekarte kostenlos

13:30 Uhr Spaziergang zur Naturkrippe Kloster Siessen

Unsere oberschwäbische Heimat ist reich an prachtvollen Kirchen, Kapellen und Klöstern. Weltberühmt sind die Kunstwerke der Berta Hummel. Sehenswert die Naturkrippe. Kommen Sie mit auf Entdeckungstour!

Einkehr im Klostercafé Siessen möglich

Treffpunkt Eingang Sonnenhof-Therme

14:30 Uhr offene Klosterführung mit Schwerpunkt Klosterkrippen für Interessierte

Kloster Siessen in Zusammenspiel mit dem Café im Klosterhof

Treffpunkt Café im Klosterhof

15:30 Uhr TSV Lauftreff Bad Saulgau

bis ca. 16:30 Uhr

Parkplatz Waldlaufpfad

Info Tel. 0151 40322562

www.lauftreff-bad-saulgau.de

Sonntag, 28. Januar

17:30 Uhr Nordic Walking Treff TSV Bad Saulgau/

ev. EB, Anfänger/Wiedereinsteiger

18:30 Uhr Training 6 bis 7 km und 15 km (optional)

Trainerin: Waltraud Gebhardt (Info 0176 54951254)

Montag, 29. Januar

18:30 Uhr TSV Lauftreff Bad Saulgau

bis ca. 19:30 Uhr

Eingang Thermalbad

Info Tel. 0151 40322562

www.lauftreff-bad-saulgau.de

19:00 Uhr Vortrag Strahle/Elektrosmog im Schillers

Renate Haidlauf hält Informationen bereit zum Umgang mit Elektrohypersensibilität.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Kneipp-Verein

Schillers Café Bad Saulgau

Dienstag, 30. Januar

19:00 Uhr offener Häkel- und Stricktreff

Foyer Reha-Klinik bis 21:00 Uhr

kostenfrei/Firma Näh-Ecke, Strickutensilien können erworben werden

Mittwoch, 31. Januar

7:00 Uhr Wochenmarkt auf dem Marktplatz bis 13:00 Uhr

18:30 Uhr TSV Lauftreff Bad Saulgau

bis ca. 19:30 Uhr

Eingang Thermalbad

Info Tel. 0151 40322562

www.lauftreff-bad-saulgau.de

KULTURELLES/ VERANSTALTUNGEN



„Rudel-Singen“ mit Friedemann Benner im Alten Kloster

Im Alten Kloster findet am Freitag, 26. Januar, ab 20.00 Uhr wieder ein „Offenes Singen“ statt. Professionell begleitet und moderiert von Friedemann Benner – live am Flügel – wendet sich dieser Abend unter dem Motto „Sing mit!“ an alle, die Freude am Singen von alten Schlagern, Oldies und Popmusik haben. Die Liedtexte werden dabei gut sichtbar auf eine Leinwand projiziert; Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Friedemann Benner aus Riedlingen ist Pianist, Sänger, Entertainer und musikalischer Tausendsassa in diversen Rock-, Pop- und Jazzformationen.

Eintritt 8 €; nur Abendkasse. Nähere Informationen beim Städtischen Kulturamt, Tel. 07581 207-161.



Foto: F. Benner

„Malion Quartett“ konzertiert im Alten Kloster

Am Sonntag, 28. Januar, gastiert um 19.00 Uhr im Alten Kloster das vielfach ausgezeichnete „Malion Quartett“, das zu den herausragenden Streichquartetten der jungen Generation zählt. Es gewann schon bald nach seiner Gründung zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, u.a. den Deutschen Musikwettbewerb 2022 und die Osaka International Chamber Music Competition 2023. Konzerte in der Alten Oper Frankfurt, der Kölner Philharmonie und der Wigmore Hall London sowie eine Nominierung für den Opus Klassik 2022 und etliche Rundfunkproduktionen dokumentieren die Aktivitäten des vielbeachteten Ensembles. Die vier Musiker erhielten wesentliche Impulse durch Prof. Eberhard Feltz sowie das Alban Berg Quartett und das Cuarteto Casals. Darüber hinaus wurden sie nachhaltig geprägt durch die Zusammenarbeit mit dem Komponisten Jörg Widmann sowie gemeinsame Konzerte mit Martin Stadtfeld und dem Vogler Quartett.

Neben Werken von Beethoven und Brahms steht auf dem Programm auch das bewegende Streichquartett Nr. 1 von Karol Szymanowski, dem bedeutendsten Komponisten der polnischen Moderne. Karten gibt es ermäßigt im Vorverkauf im Rathaus, Tel. 07581 207-0, oder online unter www.reservix.de.



Foto: J. Berger

„Gesichter der Alb“ in der „Fähre“ verlängert



Foto: Chr. von Haussen

Die aktuelle Ausstellung „Gesichter der Alb“ von Christoph von Haussen in der Städtischen Galerie „Fähre“ wird aufgrund des regen Interesses bis zum 3. März verlängert. Der Fotograf, der einen ganz besonderen Blick auf unsere unmittelbare Nahwelt und Umgebung hat, beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb. Christoph von Haussen hat sich durch Auftragsarbeiten für Magazine wie National Geographic, GEO, STERN und Spiegel einen Namen gemacht

und lebt seit vielen Jahren direkt am Albrauf. Die Ausstellung „Gesichter der Alb“ präsentiert die Essenz seiner langjährigen künstlerisch-fotografischen Auseinandersetzung mit dieser Landschaft. Er zeigt sie in ihrer herben Schönheit ebenso wie in ihren zivilisatorischen Verwundungen. Die Ausstellung dauert bis 3. März 2024 und ist geöffnet jeweils dienstags bis sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr, Faschnachtssonntag und -dienstag geschlossen.

4Bars-Quartett featuring Barbara May

Diesen Samstag im Jazzkeller

Am **Samstag, 27.1.2024, um 20:00 Uhr** lädt Jazz & mehr zu einem ganz besonderen Konzert der Extraklasse ein. Die Band „4Bars-Quartett featuring Barbara May“ (Barbara May - Vocals, Dirk Jäger - Saxophon, Andres Obendiek - Keyboard/Backing vocals, David Hammink - Bass, Erhard Vogt - Drums) präsentiert eine stillichere und abwechslungsreiche Auswahl aus zeitlosen Jazz-Standards, Swing und Bossa Nova, bis hin zu modernen Pop- und Soulsongs im warmen Lounge-Jazzsound. Der Eintritt kostet 19,00 Euro im Vorverkauf und für Vereinsmitglieder ist es ermäßigt um 2,00 Euro. Der Einlass ist ab 19:00 Uhr. Die Karten sind vorab in der Antonius-Apotheke, Oberamteistr. 1, Tel. 07581 7301 und bei Augenoptik Nerlich, Hauptstr. 46, Tel. 07581 7041 in Bad Saulgau erhältlich.



Die Karten können auch online unter jazzundmehr-bad-saulgau.de gekauft werden.



Foto: Band

NACHHALTIGES BAD SAULGAU



Nachhaltiger Lebensstil

Das SDG 12 fördert und fordert einen nachhaltigen Lebensstil, der die natürlichen Grenzen des Planeten respektiert. Das bedeutet nicht Verzicht, sondern ein Hinterfragen des eigenen Konsumverhaltens. Es gibt viele Möglichkeiten:

- so lange wie möglich nutzen
- reparieren, z.B. im Reparatur-Café Bad Saulgau
- teilen, ausleihen oder tauschen, z.B. bei Kleidertauschpartys, die regelmäßig in Bad Saulgau und den Teilorten stattfinden

- upcyclen oder wiederverwerten
- gebraucht kaufen, wie z.B. Kleidungsstücke in der SecondHandBoutique Bad Saulgau oder auf den Flohmärkten der Stadt
- „weniger ist mehr“
So werden Ressourcen und der eigene Geldbeutel weniger belastet.

UMWELT UND NATUR



Vögel im Winter richtig füttern

Das dramatische Insektensterben wirkt sich auch dramatisch auf verschiedene Tierarten wie Singvögel aus. So hat zum Beispiel auch die Singvogelpopulation allgemein stark abgenommen. Die industrielle Landwirtschaft mit großflächigem Pestizideinsatz und großflächiger Düngung beschleunigt das Artensterben auch bei uns. Große Monokulturen lassen Vögeln kaum mehr Raum zum Leben, da sie weder Nahrung noch Unterschlupf finden. Eine naturverträgliche Landwirtschaft aus strukturreicher Flächengestaltung, aus bewirtschafteten Arealen, Gehölzen und Brachflächen würde den Vögeln mehr Refugien, Futtermöglichkeiten und somit Überlebenschancen schaffen. Selbst im eigenen kleinen Hausgarten kann man Vögeln Rückzugsmöglichkeiten, Nistgelegenheiten und Futterquellen anbieten. Mit einheimischen Sträuchern, Bäumen und Wildhecken kann man Vögeln ein ideales Biotop bieten. Auch als Nistplatz eignen sich heimische Gehölze. Zusätzlich kann man Nistkästen aufhängen. Das richtige Biotop zusammen mit der richtigen Winterfütterung dient zum Erhalt unserer wertvollen Piepmätze.

Soll man den Winter durchfüttern oder nur bei längeren Kälteperioden? In dieser Frage sind sich die Wissenschaftler nicht immer einig. In strengen Wintermonaten ist eine Fütterung sicherlich zu empfehlen. Füttert man auch bei guter Witterung, können Vögel bequem werden und ihre Suche nach natürlichen Futterquellen eventuell aufgeben. Seuchen unter den Vögeln können die Folge sein.

Welches Futter eignet sich am besten?

Als Basisfutter, das von fast allen Arten gefressen wird, eignen sich Sonnenblumenkerne. Freiland-Futtermischungen enthalten zusätzlich andere Samen unterschiedlicher Größe, die von unterschiedlichen Arten bevorzugt werden.

Die häufigsten **Körnerfresser** an Ihrer Futterstelle sind Meisen, Finken und Sperlinge. Bei uns überwintern daneben auch **Weichfutterfresser** wie Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Amseln, Wacholderdrosseln oder Zaunkönig. Für sie kann man Rosinen, Obst, Haferflocken und Kleie in Bodennähe anbieten. Dabei ist darauf zu achten, dass dieses Futter nicht verdirbt. Es gibt spezielle Bodenfutterspender, die sich dafür besonders eignen.

Insbesondere Meisen lieben auch Gemische aus Fett und Samen, die man selbst herstellen oder als Meisenknödel kaufen kann. Keinesfalls sollte man salzige Nah-

rung wie Speck oder Salzkartoffeln anbieten. Auch Brot ist nicht zu empfehlen, da es im Magen der Vögel aufquillt und schnell verdirbt.

Billiges Vogelfutter wird meist mit großen Anteilen an Weizenkörnern gestreckt. Diese werden von den Vögeln aber kaum gefressen. Zudem ist bei billigem Vogelfutter nicht gewährleistet, dass es keine invasiven Pflanzenarten wie zum Beispiel die stark allergieauslösende Ambrosie enthält und diese verbreitet werden. Es lohnt sich also, hochwertigeres Vogelfutter zu verwenden.

Entsorgungstermine

Hausmüll (Restmüll)

Bezirk 1: Dienstag, 6.2.2024
Bezirke 2, 4, 5: Montag, 5.2.2024
Bezirk 3: Mittwoch, 7.2.2024
Bezirk 6, 7: Freitag, 2.2.2024

Gelber Sack

Bezirke 1 - 7: Dienstag, 6.2.2024
Bei Fragen und Problemen mit der Abfuhr des Gelben Sacks: ALBA Süd GmbH & Co. KG, Tel. 07581 5089-0

Papier

Bezirk 1: Freitag, 16.2.2024
Bezirke 3, 4, 5: Donnerstag, 15.2.2024
Bezirke 2, 6, 7: Mittwoch, 14.2.2024

Biotonne

Bezirke 1 - 7: Montag, 5.2.2024
Einteilung der Bezirke siehe Entsorgungskalender.

Problemstoffsammlung (halbjährlich)

Samstag, 20.4.2024, am Städtischen Bauhof von 13.00 bis 15.00 Uhr

Grüngut-Bündelsammlung (halbjährlich)

Bezirke 1, 2: Mittwoch, 3.4.2024
Bezirke 3, 4: Donnerstag, 4.4.2024
Bezirke 5 - 7: Freitag, 5.4.2024

Recyclinghof Moosheimer Straße

Anlieferungen in haushaltsüblichen Mengen möglich: Holz und Spanplatten aus dem Innenbereich (beschichtet und unbeschichtet), Altglas (Behälterglas), Altkleider, Kunststoffverpackungen und Verpackungsstyropor, Metallschrott, Bildschirmgeräte, Elektrokleingeräte und Haushaltsgroßgeräte (Wasch- und Spülmaschinen, Herde etc.), Kühl- und Gefriergeräte, Papier, Kartonagen, Flaschenkorken, Kerzenwachs, mineralischer Bauschutt in Kleinmenge; Speisefette, Kerzenwachs, CDs und DVDs ohne Hülle, Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Faxpatronen, Gerätebatterien.

Saftiger Gehölzschnitt (Reisig, Blätter) und Rasenschnitt können von etwa Mitte März bis Ende November abgegeben werden, holziger Gehölzschnitt (grobes Material) das ganze Jahr über.

Öffnungszeiten:

Dienstag	13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.30 bis 15.00 Uhr

Auskünfte zur Rubrik „Umwelt und Natur“ erteilt der städtische Umweltbeauftragte Thomas Lehenherr, Tel. 07581 207-325.

AUS DEN STADTTEILEN



BIERSTETTEN



Ortsvorsteher: Markus Knoll

bierstetten@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07583 2369

Tel. privat: 07583 4207

Dienstzeiten: Montag, 18.30 – 20.00 Uhr

BNV Bierstetten

Umzug Neukirch

Sonntag, 28.1.2024

Umzugsbeginn: 13:30 Uhr

Aufstellungsnummer: 49/99

Abfahrtszeiten für den Bus

Steinbronnen: 11:20 Uhr

Renhardsweiler: 11:25 Uhr

Bierstetten: 11:30 Uhr

Rückfahrt ca. 18:00 Uhr

Bus ist bereits ausgebucht!

Kurzfristige Restplätze sind über das bekannte Anmeldeportal buchbar.

Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und einen schönen Umzug!

„Isch dia Häx ut u'm Fonka,
duad se uf d'r Fasnet lompä.“

Kinderfasnet

Siehe unter Renhardsweiler.

BOLSTERN



Ortsvorsteher: Bernhard Tyborski

bolstern@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 8763

Tel. privat: 07581 568763

(abends 18.00 - 20.00 Uhr)

Dienstzeiten:

Dienstag, 18.30 bis 20.00 Uhr

Einladung zur öffentlichen Sitzung

des Ortschaftsrates am Dienstag,
6.2.2024, um 19:30 Uhr im Rathaus
Bolstern.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben des Ortsvorstehers
2. Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung
3. Vereinsarbeit
4. Kommunalwahlen
5. Anfragen nach § 5 Geschäftsordnung

gez. Bernhard Tyborski
Ortsvorsteher

Heimat- und Narrenverein Bolstern

Termine HNV

Umzug in Oberzell am Samstag, 27.1.2024,
um 14:00 Uhr, Busabfahrt 12:30 Uhr

Terminvorschau:

Narrenbaumstellen mit Partyabend in
Bolstern am Freitag, 2.2.2024:

19:00 Uhr Narrenbaumstellen beim Dorf-
platz

20:00 Uhr Partyabend mit DJ Andi und
Guggenmusik im Weinkeller

Der HNV lädt alle recht herzlich ein!

BONDORF



Ortsvorsteher: Anton Baumgartner

bondorf@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 5373277

Mobil: 0172 7654088

Dienstzeiten: Mittwoch, 17.30 - 20.00 Uhr

Freizeit- und Kulturverein Bondorf e.V.

3. Bondorfer „Wald na fahra“

Der Freizeit- und Kulturverein Bondorf lädt
Groß und Klein herzlich ein zum 3. Bon-
dorfer „Wald na fahra“. Treffpunkt ist am
Fasnettsamstag, 10.2.2024, um 14.30
Uhr im Waldweg.

Rennzulassung:

- nicht motorisiert (z.B. Bobbycar)
- mind. 3 Räder (kein Roller)
- keine Pedale
- keine zwei Fahrer/Fahrzeug, kein zusätz-
liches Gewicht
- Bremse und Lenkung müssen vorhanden
sein
- Gestartet wird im ruhenden Zustand

Prämiert werden durch das Publikum
der/die schnellste FahrerIn, das origi-
nellste Fahrzeug, sowie das originellste
Fasnetskostüm. In einer anschließenden
Siegerehrung will der Veranstalter mit den
Teilnehmern und den Zuschauern das nä-
rische Rennen bei einer Kleinigkeit zum
Essen und Trinken im Waldweg ausklingen
lassen.

Special Guest: Ponderosa Guys!

Wer gerne am Rennen teilnehmen möchte,
meldet sich bis spätestens 8.2. bei Caro-
lin Weiß, carolinjelly@web.de. Vorausset-
zung für die Teilnahme am Rennen ist ein
unterschiedenes Anmeldeformular! Bei
schlechtem Wetter findet die Veranstat-
tung nicht statt.

BRAUNENWEILER



Ortsvorsteher: Berthold Stütze

braunenweiler@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 7568

Tel. privat: 07581 4398

Dienstzeiten: Dienstag, 18.30 - 20.30 Uhr

Freitag, 18.30 - 19.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

SV Braunenweiler

Vorankündigung: Ball der Vereine

Am Samstag, 3. Februar, findet der Ball
der Vereine im Bürgersaal statt. Saalöff-
nung ist um 19:00 Uhr, Programmbeginn
um 20:00 Uhr. Auf viele Gäste freuen sich
die Feuerwehr, der Narren- und der Sport-
verein Braunenweiler.

Aufbau Ball der Vereine

Am Donnerstag, 1. Februar beginnt ab
18:00 Uhr der Aufbau für den Ball der Ve-
reine. Auf viele fleißige Helfer freuen sich
die Feuerwehr, der Narren- und der Sport-
verein.

Backfreunde Braunenweiler

Ausnahmsweise Freitag

In der 4. Januarwoche wird am Freitag ge-
backen, d.h. am Donnerstag, 25.1., ist das
Backhaus geschlossen, dafür am **Freitag,**
26.1., geöffnet.

Gompiger Donnerstag

Am Donnerstag, 8. Februar, ist das Back-
haus geschlossen. Nach der Fasnet geht
's wie gewohnt weiter.

Seniorentreff Braunenweiler

Seniorentreff im Januar

Am Dienstag, 30. Januar 2024, ab 14:00
Uhr findet die monatliche Zusammenkunft
im Schützenhaus Braunenweiler statt. Alle
Senior:innen sind hierzu herzlichst einge-
laden.

FRIEDBERG



Ortsvorsteher: Edwin Reber

friedberg@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 8341

Tel. OV: 07581 1246 ab 18 Uhr

Dienstzeiten: Montag, 19.00 - 20.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

MV Friedberg

Generalversammlung

Am **Donnerstag, 1.2.2024, um 19.00 Uhr**
findet im Probelokal die Generalversamm-
lung des Musikvereins Friedberg e.V. für
das Vereinsjahr 2023 statt. Die Tagesord-
nung kann dem Stadtjournal vom 18. Ja-
nuar 2024, KW3 entnommen werden.

Narrenzunft Friedberg

Umzug Weißensberg am 27.1.

Am Samstag, 27.1.2024, besucht die Nar-
renzunft Friedberg ihre VAN-Freunde in
Weißensberg. Umzugsbeginn ist um 15.30
Uhr, Busabfahrt um 13.00 Uhr. Die Narren-
zunft hat die Laufnr. 20. Ab 11.00 Uhr fin-
det im DGH ein Brunch statt.

Narrenstammtisch

Am Freitag, 26.1., findet wieder ab 20.00
Uhr in der Zunftstube ein Narrenstamm-
tisch statt.

FULGENSTADT



Ortsvorsteher: Robert Eisele

fulgenstadt@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 3890

Tel. privat: 07581 2029106

Dienstzeiten: Mittwoch, 18.00 - 21.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Der „Lebendige Adventskalender“ in Fulgenstadt hat in diesem Jahr wieder einige besinnliche Stunden beschert. Zahlreiche kreativ gestaltete Fenster und viele Besucher, welche die Abende nutzten, um sich in adventlicher Stimmung zu treffen und auszutauschen, bereicherten das Gemeindeleben in der Adventszeit. Die Highlights waren das diesjährige Advents-Rockkonzert der Band Rockzone und der 3. Adventssonntag am Weihnachtsdorf vor der Mehrzweckhalle. Hier möchten wir nochmals unseren besonderen Dank an den Narrenverein für die Bewirtung und dem Musikverein für die wunderschöne musikalische Gestaltung des Adventssonntags aussprechen - allen Glühwein-/Punsch- und Brotpendern sei ebenfalls gedankt. An alle Teilnehmer, die zum Gelingen der „Lebendigen Adventskalender“-Aktion beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Die Spendenbereitschaft bei den Adventsfenstern war in diesem Jahr phänomenal - so konnte sich der Kindergarten St. Josef in Fulgenstadt in diesem Jahr über eine Rekordspendensumme von 1.435 Euro freuen!



Foto: Herr Auchter

Krähbachnarren Fulgenstadt

Umzugstermin

Samstag, 27.1.2024

Busausfahrt nach Oberzell, Hinfahrt: 12.00 Uhr und Rückfahrt um 18.00 Uhr

GROßTISSEN



Ortsvorsteher: Peter Widmann

grosstissen@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 3726

Tel. privat: 07581 537298

Tel. mobil: 0175 8538717

Dienstzeiten: Montag, 18.00 - 20.00 Uhr

Einladung zur öffentlichen Sitzung

des Ortschaftsrates Tissen am Montag, 5.2.2024, um 20:00 Uhr im Bruder-Klaus-Haus.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde und aktuelle Informationen
2. Kommunalwahlen 2024
3. Jagdpachtmaschinen Gewinn- und Verlustrechnung 2023
4. Anfragen nach § 5 der Geschäftsordnung

HAID



Ortsvorsteher: Ansgar Kleiner

haid@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. + Fax Rathaus: 07581 8813

Tel. privat: 07581 527630

Dienstzeiten: Dienstag, 18.30 - 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung

HOCHBERG



Ortsvorsteherin: Andrea Schneider

hochberg@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 6244

Mobil: 0160 7280864

Dienstzeiten:

Montag, 18.00 - 19.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Dienststunde der Ortsverwaltung

Aufgrund von Terminüberschneidungen wird nochmals darauf hingewiesen, mit der OV einen Termin zu vereinbaren, da die Dienststunden oftmals nicht komplett eingehalten werden können. Wenden Sie sich kurz vorher unter der aufgeführten Mobilnummer oder per WhatsApp oder E-Mail an die Ortsvorsteherin Andrea Schneider.

NV Hochberg e.V.

Narrenball



Foto: VL

Aktuelle Termine

Samstag, 27.1.2024

15:30 Uhr Umzug in **Weißensberg**

Busabfahrt: 13:30 Uhr

Busrückfahrt: 22:30 Uhr

Freitag, 2.2.2024

19:00 Uhr Nachtzug in **Ingerkingen**

Busabfahrt: 17:30 Uhr

Busrückfahrt: 24:00 Uhr

Sonntag, 4.2.2024

13:59 Uhr Umzug in **Wilhelmsdorf**

Busabfahrt: 12:30 Uhr

Busrückfahrt: 17:00 Uhr

Änderungen der Busfahrzeiten werden auf der Homepage www.narrenverein-hochberg.de oder über den neuen WhatsApp-Kanal NV Hochberg e.V. bekannt gegeben.

Stammtische

Die Narrenstammtische finden immer mittwochs von 20:00 bis 24:00 Uhr im Narrenverein in der „Neuen Krone“ statt.

Narrenbaumstellen

Der Narrenverein Hochberg e.V. lädt alle zum traditionellen Narrenbaumstellen mit Hexenspuk am **7.2.2024 um 19:00 Uhr** an der „Neuen Krone“ ein. Alle, die am Hexenspuk teilnehmen, denkt daran, im kompletten Häs mit Maske zu erscheinen. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Gäste und ein paar gemütliche Stunden.

Aktives Hochberg e.V.

Musicalfahrt nach Stuttgart am 16. April mit Frank Bühler Busreisen

Abfahrt:
15.15 Uhr Neue Krone Hochberg
15.25 Uhr Festplatz Bad Saulgau

Rückkehr
ca.23.30 Uhr

Preis inkl. Busfahrt, Vesper, Musicalkarte und Systemgebühren:
PK2 140 Euro
PK3 125 Euro

Mitglieder Aktives Hochberg:
10 Euro weniger

Anmeldung für Vereins- und Gemeindeglieder
bis 18.02.24 bei
Andrea Steuer
01573/4888516
07581/526843
asteuer68@gmx.de

Wir freuen uns auf Euch!



Kaffeekränzchen am Rosenmontag

Am **Rosenmontag, 12. Februar**, ab 14.00 Uhr findet das traditionelle Kaffeekränzchen im Gemeindesaal im Rathaus/Alte Schule statt. Die Gäste werden verwöhnt mit den selbst gebackenen Kuchen zur Kaffeezeit, aber auch mit einem deftigen Vesper am Abend. Nähere Infos dann im Stadtjournal in der Fasnetswoche.

LAMPERTSWEILER



Ortsvorsteher: Jürgen Anton Thomma

lampertsweiler@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 3715

Tel. privat: 07581 4578

Fax privat: 07581 527172

Dienstzeiten: Mittwoch, 19.00 - 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Freizeit- und Brauchtumsverein Lampertsweiler

Am Samstag, 3.2.2024, ist es wieder so weit: Der Freizeit- und Brauchtumsverein Lampertsweiler veranstaltet den traditionellen Kinder- und Fasnetsball. Um 14.00 Uhr beginnt vor dem Rathaus Lampertsweiler der Kinderumzug durch das Dorf, begleitet von den „Lampertsweiler Dorfschälmeien“. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, sich an der Umzugsstrecke mit Süßigkeiten oder sonstigen Beiträgen zu beteiligen (bitte bei Freddy Kraus unter 0175 5678707 oder bei Armin Spatscheck unter 07581 537100 melden). Anschließend finden für die Kinder und

Erwachsenen Spiele im Bürgersaal statt. Hierzu gibt es Kaffee und Kuchen. Ende des Kinderballs gegen 17.00 Uhr. Ab 19.30 Uhr beginnt der gemütliche Fasnetshock in der Rathausschenke.

MOOSHEIM



Ortsvorsteher: Alfons Reuter

moosheim@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 8650

Tel. mobil: 0171 3055331

Dienstzeiten: Dienstag, 18.00 - 20.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Kaffeekränzchen mit Feierabendhock

Der Kirchengemeinderat Moosheim lädt am **Freitag, 9. Februar 2024, ab 14.30 Uhr** alle Mitbürgerinnen und Mitbürger der Seelsorgeeinheit Bad Saulgau herzlich zum Kaffeekränzchen mit anschließendem Feierabendhock in das Gemeindehaus St. Antonius in Moosheim ein.

Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. Für eine bessere Koordination sollten die Kuchenspenden bitte bei Maria Sigg, Tel. 1601, angemeldet werden.

NV Zenka-Rälle Moosheim

Anstehende Termine

Samstag, 27.1.2024

18:00 Uhr Nachtumzug in Allmendingen
Laufnummer: 37

Freitag, 2.2.2024

19:00 Uhr Nachtumzug in Ingerkingen

Sonntag, 4.2.2024

13:30 Uhr Umzug in Oberstetten
Die Vorstandschaft freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme!

RENHARDSWEILER



Ortsvorsteherin: Sonja Halder

renhardsweiler@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 1488

Tel. privat: 0170 4322435

Dienstzeiten: Mittwoch, 19.00 - 19.30 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

BNV Bierstetten

Kinderfasnet

Am „**Gombiga Donnschdig**“ veranstaltet der Brauchtums- und Narrenverein Bierstetten e.V. wieder den legendären **Krachmacherumzug durch Renhardsweiler**. Hierzu sind alle Kinder und Eltern recht herzlich eingeladen. **Treffpunkt ist um 14:30 Uhr an der Grundschule Renhardsweiler**. Von dort laufen alle dann mit viel Krach, Musik und Geschrei durchs Dorf und sammeln Süßigkeiten (bitte alle einen „Krachmacher“ mitbringen). Anschließend gibt es an der Grundschule eine kleine Stärkung.

Die Aufsichtspflicht liegt während der gesamten Veranstaltung bei den Eltern!

WOLFARTSWEILER



Ortsvorsteher: Eugen Stork

wolfartsweiler@ortsverwaltung-bad-saulgau.de

Tel. Rathaus: 07581 7575

Tel. privat: 07581 51558

Dienstzeiten: Mittwoch, 19.00-21.00 Uhr

Schützenverein Wolfartsweiler

Kinderball und Kappenabend im Schützenhaus

Der Schützenverein Wolfartsweiler lädt die gesamte Bevölkerung recht herzlich am **Fasnetsfreitag, 9.2.2024**, zum Kinderball und Kappenabend ins Schützenhaus ein.

Beginn ist um 15.01 Uhr am Dorfplatz mit anschließendem Umzug ins Schützenhaus. Dort erwartet die Kinder ein buntes Programm mit Spielen und kleinen Geschenken sowie Kinderschminken. Bei Kaffee und Kuchen sind auch die Großeltern und Freunde/Bekannte recht herzlich eingeladen.

Ab 19.01 Uhr beginnt dann der Kappenabend. Es wird wieder lustige Einlagen, viel Musik und gute Stimmung geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Aber: A Kappa mosch doba hau.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Seelsorgeeinheit
Sankt Johannes Baptist
Bad Saulgau



in: Pfarrbriefservice.de

Foto: Friedberg Simon

Mariä Lichtmess

Am 2. Februar wird das Fest Darstellung des Herrn, auch Mariä Lichtmess genannt, gefeiert. 40 Tage nach der Geburt bringen Maria und Josef das Jesuskind in den Tempel. Jesus wird Gott geweiht. In dieser Zeit sind auch Hannah und Simon, zwei alte, fromme Menschen im Tempel. Sie sehen in Jesus den Erlöser der Welt, als das Licht für alle Völker. Deshalb werden an diesem Tag im Gottesdienst Kerzen gesegnet.

Text: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen
www.kinder-regenbogen.at

Bad Saulgau - Stadtpfarrei

Freitag, 26. Januar

Hl. Timotheus und Hl. Titus

9:00 Uhr St. Antonius, Heilige Messe (für die Einheit der katholischen Kirche und für Anneliese Blaser, für Theresia Haug, Hildegard Bischofberger sowie für Thea Miehle), anschl. Stille Anbetung vor Ausgesetztem Allerheiligsten
12:00 Uhr St. Antonius, Gebet für die Jugend

15:00 Uhr St. Antonius

Barmherzigkeitsrosenkranz

15:30 Uhr St. Antonius, Rosenkranz

16:00 Uhr St. Antonius, Kreuzwegandacht

16:30 Uhr St. Antonius

Sakramentaler Segen

Samstag, 27. Januar

Hl. Angela Merici

9:00 Uhr St. Johannes, Beichtgelegenheit
17:00 Uhr Liebfrauen, Festliche Messfeier zur Feier des Festes Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe (für Elisabeth Frick)

17:15 Uhr St. Johannes, Rosenkranz

Sonntag, 28. Januar

Feier des Festes

der Darstellung des Herrn

Mariä Lichtmess

Hl. Thomas von Aquin

8:30 Uhr St. Antonius, Festliche Messfeier mit Kerzenweihe

10:30 Uhr St. Johannes, Feierliches Hochamt zu Ehren der Muttergottes mit Kerzenweihe (für alle Lebenden und Verstorbenen unserer Seelsorgeeinheit)

17:15 Uhr St. Johannes, Rosenkranz

Montag, 29. Januar

17:15 Uhr St. Johannes, Rosenkranz

Dienstag, 30. Januar

17:45 Uhr St. Antonius, Rosenkranz

18:30 Uhr St. Antonius, Heilige Messe (für Antonie Huber, Elisabeth Haug, Ida Kemmer, Franz Götz, Rosa Lutz)

18:30 Uhr **Wilfertsweiler**, Heilige Messe mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasi-

ussegens

Mittwoch, 31. Januar

Hl. Johannes Bosco

9:00 Uhr St. Johannes, Marktmesse (für die Armen Seelen) zum **Begegnungstag für Frauen aus Stadt und Land** (siehe Mitteilungen für alle Pfarreien)

17:15 Uhr St. Johannes, Rosenkranz für den Frieden

Donnerstag, 1. Februar

Priester-Donnerstag

9:00 Uhr St. Antonius, Beichtgelegenheit

17:45 Uhr St. Johannes, Rosenkranz

18:30 Uhr St. Johannes, Festliche Messfeier zum 140-jährigen Bestehen der Elisabethenfrauen in Bad Saulgau (für die verstorbenen Elisabethenfrauen) und Gebet um geistliche Berufungen vor ausgesetztem Allerheiligsten mit sakramentalem Segen

Bolstern

Samstag, 27. Januar

Feier des Festes

der Darstellung des Herrn

Mariä Lichtmess

18:00 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Festliche Messfeier mit Kerzenweihe

Silberner Sonntag für die Renovation unserer Orgel.

Sonntag, 4. Februar

8:15 Uhr Rosenkranz
8:45 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens und Segnung von Agatha-Brot

Braunenweiler**Freitag, 26. Januar**

18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Heilige Messe (Jahrtag für Ingeborg Rauscher)

Sonntag, 28. Januar**Feier des Festes
der Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess**

9:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Festliche Messfeier mit Kerzenweihe (Jahrtag Rosa Maria und Franz Alois Strigl)
Silberner Sonntag für die Renovation unserer Pfarrkirche.

Freitag, 2. Februar**Fest Mariä Lichtmess**

18:00 Uhr Rosenkranz vor Ausgesetztem Allerheiligsten und Beichtgelegenheit in der Sakristei
18:30 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Samstag, 3. Februar

18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Wortgottesfeier mit Erteilung des Blasiussegens und Segnung von Agatha-Brot

Friedberg**Sonntag, 28. Januar****Feier des Festes
der Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess**

17:00 Uhr Festliche Messfeier zu Ehren der Muttergottes mit Kerzenweihe
In diesem Gottesdienst werden die Heiligtümer der „Pilgernden Gottesmutter“ neu gesegnet und ausgesandt.
Silberner Sonntag für die Renovation unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche.

Samstag, 3. Februar

18:30 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Erteilung des Blasiussegens und Segnung von Agatha-Brot, anschließend Sühneandacht zu den Vereinten Herzen Jesu und Mariens vor Ausgesetztem Allerheiligsten, Psalter und Beichtgelegenheit
21:30 Uhr Sühnemesse zu Ehren des unbefleckten Herzens Mariens mit sakramentalem Segen

Fulgenstadt**Samstag, 27. Januar****Feier des Festes
der Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess**

18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Festliche Messfeier mit Kerzenweihe, Erteilung des Blasiussegens und Segnung von Agatha-Brot

Mittwoch, 31. Januar

18:00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 4. Februar

9:00 Uhr Rosenkranz
9:30 Uhr Wortgottesfeier für Familien mit den Krähbachnarren

Hochberg**Freitag, 26. Januar**

16:30 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 28. Januar**Feier des Festes
der Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess**

10:00 Uhr Festliche Messfeier mit Kerzenweihe
Silberner Sonntag für die Renovation unserer Pfarrkirche.

Freitag, 2. Februar

16:30 Uhr Rosenkranz

Samstag, 3. Februar

18:30 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens und Segnung von Agatha-Brot

Lektorendienst

Wir möchten in Hochberg den Lektorendienst wieder aufleben lassen. Wer sich vorstellen kann, hierbei mitzuwirken, ist herzlich eingeladen. Rückmeldung bitte jederzeit an Martina Pricci (Tel. 07581 4806886 oder 0176 21603609).

Fotobuch von der Altarweihe

Das von Herrn Josef Halder mit schönen Bildern von der Altarweihe am 10. September 2023 zusammengestellte Fotobuch kann nach den Gottesdiensten in der Sakristei zum Preis von 25,00 € erworben werden.

Moosheim**Sonntag, 28. Januar****Feier des Festes
der Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess**

9:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Festliche Messfeier mit Kerzenweihe (gestifteter Jahrtag für Eva und Andreas Wagner und Josef Andreikowitsch, für Verstorbene der Familien Janitzek und Rudzok sowie für Johann und Anna Gebhart)
Silberner Sonntag für die Renovation unserer Pfarrkirche.

Dienstag, 30. Januar

17:30 Uhr Rosenkranz in Kleintissen
19:00 Uhr Rosenkranz in Großtissen

Donnerstag, 1. Februar

18:30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 4. Februar

9:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens und Segnung von Agatha-Brot

Renhardsweiler**Sonntag, 28. Januar****Feier des Festes
der Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess**

18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Festliche Messfeier mit Kerzenweihe (gestifteter Jahrtag für Elsa Wenk, für Philipp Blaser und Schwester Cornelia)

Dienstag, 30. Januar

18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 1. Februar

8:30 Uhr Rosenkranz in Bierstetten

Sonntag, 4. Februar

9:30 Rosenkranz
10:00 Uhr Heilige Messe (Jahrtag für Anton Eisele und für Hubert Blaser) mit Erteilung des Blasiussegens und Segnung von Agatha-Brot

Sießen**Sonntag, 28. Januar****Feier des Festes
der Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess**

7:30 Uhr Konventsmesse in der **Klosterkapelle**
10:00 Uhr Festliche Messfeier mit Kerzenweihe in der **Klosterkapelle**, anschließend **Kirchkaffee** im „Speisesaal“ des Klosters. Hierzu sind Sie zu Zopfbrot aus der klostereigenen Bäckerei und angeregten Gesprächen herzlich eingeladen!

Donnerstag, 1. Februar

18:30 Uhr Heilige Messe mit Vesper für Gemeinde und Konvent in der **Klosterkapelle**

Sonntag, 4. Februar

7:30 Uhr Konventsmesse in der **Klosterkapelle**
10:00 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens und Segnung von Agatha-Brot in der **Klosterkapelle**

Wolfartsweiler**Samstag, 27. Januar****Feier des Festes
der Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess**

18:30 Uhr Festliche Messfeier mit Kerzenweihe, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor

Mittwoch, 31. Januar

15:00 Uhr Rosenkranz im Pfarrhaus

Sonntag, 4. Februar

10:00 Uhr Wortgottesfeier mit Erteilung des Blasiussegens und Segnung von Agatha-Brot

Mitteilungen für alle Pfarreien**Die Kollekten**

sind an diesem Sonntag für die Aufgaben in den Pfarrgemeinden bestimmt.

Gebetsanliegen des Hl. Vaters im Februar

Beten wir, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

Begegnungstag für Frauen aus Stadt und Land - jede ist willkommen!

Miteinander - Füreinander
Begegnung ist Leben!

Mittwoch, 31. Januar

9:00 Uhr Gottesdienst in St. Johannes (Dekan Peter Müller)
10:00 Uhr Beginn der Veranstaltung im Haus am Markt
10:30 Uhr Miteinander - Füreinander, Begegnung ist Leben!
(Dekan Peter Müller, Bad Saulgau)
12:00 Uhr Mittagessen im Haus am Markt
14:00 Uhr Miteinander - Füreinander, Begegnung ist Leben! (Bernhard Bitterwolf, Musiker, Bad Waldsee)
16:00 Uhr Ende der Veranstaltung
Leitung: Renate Spehn, Bad Saulgau

Teresa Harsch, Hochberg
Kostenbeitrag: 5,00 Euro
Herzliche Einladung!

Vortrag „Vollmacht, Gesetzliche Betreuung und Patientenverfügung“

Am **Donnerstag, 1. Februar 2024**, lädt die Caritas herzlich zu dem Vortrag „Vollmacht, Gesetzliche Betreuung und Patientenverfügung“ ein. Beginn ist um **18:30 Uhr** im Katholischen Gemeindehaus, großer Saal, Schulstraße 16 in Bad Saulgau. Referentin ist Sonja Hummel. Ohne Anmeldung, der Eintritt ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten. Jeder Erwachsene sollte eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht haben - ganz egal in welchem Alter. Denn ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden jederzeit treffen. Doch welche geeigneten Vordrucke gibt es? Wie kann mit besonderen Familienkonstellationen umgegangen werden? Wie findet sich meine ganz persönliche Wertevorstellungen wieder? Und was hat es mit der Gesetzlichen Betreuung auf sich? Diese und weitere Themen werden im Vortrag behandelt. Fragen sind willkommen.



Aktuelles:

Nachmittag für Trauernde im offenen Trauercafé Bad Saulgau

Am **Montag, 5. Februar 2024**, sind Trauernde um **15:00 Uhr** herzlich ins „Trauercafé“ im Katholischen Gemeindehaus Bad Saulgau (Schulstraße 16) eingeladen: Einfach da sein dürfen, sich mit anderen bei einer Tasse Kaffee/Tee und einem Stück Kuchen stärken und austauschen können, durch Impulse Unterstützung und Anregungen für den eigenen Trauerweg erfahren ... durch den Nachmittag führt dieses Mal Klinikseelsorgerin Sr. Ursula Hedrich. Es sind alle herzlich willkommen. Das offene Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig. Bei Fragen kann man sich an das Dekanat/Trauerbegleiter Björn Held wenden: Tel. 07351 8095-400.



in: Pfarrbriefservice.de Foto: Yohanes Vianey Lein

Glaubensseminar zum „Vater unser“ mit Pfarrer Leo Tanner

Jeweils **montags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in **Friedberg:**

29.1. Friede - nichts für Träumer: Geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme

5.2. Freiheit - befähigt, die Liebe zu wählen: Dein Wille geschehe

19.2. Hunger - keine Frage der Ressourcen: Unser täglich Brot gib uns heute

26.2. Vergebung - Penicillin für die Gemeinschaft: Vergib uns unsere Schuld (Versöhnung)

4.3. Versuchung - allen Schwierigkeiten zum Trotz: Erlöse uns von dem Bösen

11.3. Hoffnung - Zukunft schon im Jetzt: Dein ist das Reich und die Kraft

18.3. Entscheidung - ich bleibe online: Amen (Gottesdienst)

25.3. Gemeinschaft - das Programm Jesu: Das „Unser“ neu entdecken

Flyer mit weiteren Informationen liegen an den Schriftenständen unserer Kirchen aus.

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Saulgau

Kath. Pfarramt

Pfarrstraße 1
Tel. 4893-10
E-Mail: stjohannes.badsaulgau@drs.de
www.kath-kirche-badsaulgau.de
Bankverbindung: KSK Bad Saulgau
IBAN: DE60 6535 1050 0000 2010 29
BIC: SOLADES1SIG

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
vormittags: 9:00 - 12:00 Uhr
nachmittags: 14:00 - 17:00 Uhr

Dekan Peter Müller

Pfarrer und Leiter der Seelsorgeeinheit
Tel. 4893-10
E-Mail: peter.mueller@drs.de

Pfarrer Shinto Kattoor

Pfarrer
Braunenweiler, Renhardsweilerstraße 14
Tel. 3728, Fax 4945
E-Mail: Shinto.KattoorVarkey@drs.de

Pfarrer Dr. Martin Schniertshauer

Sießen, Dominikus-Zimmermann-Straße 20
Tel. 537836
E-Mail: m.schniertshauer@klostersiessen.de

Pfarrer Hubert Hinz

Hochberg, Pfarrgasse 9
Tel. 2029603
E-Mail: huberthinz@t-online.de

Pfarrer Harald Johannes Öhl

Friedberg, Am Kirchberg 6
Tel. 5287701, Fax 5287702
E-Mail: hjoehl@gmx.de

Diakon Johannes Jann

Wilhelmstraße 1
Tel. 5084848, Fax 4898897
E-Mail: johannes.jann@drs.de

Gemeindereferentin Schwester

Angela Maria Jäger
Wilhelmstraße 1
Tel. 5370342
E-Mail: AngelaMaria.Jaeger@drs.de

Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin Schwester

Ursula Hedrich
Wilhelmstraße 1
Tel. 5084847 oder 0151 25812073
E-Mail: srursula.hedrich@drs.de

Jugendreferentin

Vanessa Birkle
Blauwstraße 25
Tel. 4873885 oder 0157 30814926
E-Mail: vanessa.birkle@drs.de

Kath. Kirchenpflege

Kirchplatz 2
Tel. 7691, Fax 527858
E-Mail: KathKirchenpflege.BadSaulgau@drs.de

Bankverbindung: KSK Bad Saulgau
IBAN: DE76 6535 1050 0000 2114 11
BIC: SOLADES1SIG

Kath. Dekanatsbüro

Kirchplatz 2
Tel. 527841 (Mittwoch und Donnerstag)
Fax 527858
E-Mail: Dekanat.Saulgau@drs.de

Kath. Gemeindehaus

Schulstraße 16
Tel. 7369, Fax 4803030
Mobil: 0151 23132737
E-Mail: kathgemeindehaus@web.de

Stadtpfarrkirche (Sakristei)

Tel. 527704

Kontaktadressen bei Grenzübergreifen und Verdacht auf sexuellen Missbrauch:

Dekan Peter Müller, Tel. 07581 489310
Kinderschutztelefon
Diözese Rottenburg
Stuttgart: 07153 3001234
mobil (in den Ferien) 0151 53781414
Bundesweites
„Hilfetelefon sexueller Missbrauch“:
0800 2255530 (kostenlos und anonym)

Weitere Adressen s.u. „Notdienste“

Ökumenische Veranstaltungen

Klinikseelsorge

Freitag, 26. Januar

19:00 Uhr Waldburg-Zeil-Klinik
Besinnungsraum 3. OG
Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 28. Januar

9:30 Uhr Waldburg-Zeil-Klinik
Besinnungsraum 3. OG
Evangelischer Gottesdienst

Freitag, 2. Februar

19:00 Uhr Waldburg-Zeil-Klinik
Besinnungsraum 3. OG
Wochenausklang mit Gott
Impuls, Stille, Gebet, Musik

Sonntag, 4. Februar

9:30 Uhr Waldburg-Zeil-Klinik
Besinnungsraum 3. OG
Evangelischer Gottesdienst

Evang. Kirchengemeinde Bad Saulgau



Aktuelles

Wochenspruch:

Über dir geht auf der Herr, und seine
Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60,2

Evangelische Erwachsenenbildung

Unterschiedliche Gottesbilder

Personal oder lieber abstrakt?

Gesprächsrunde

mit Pfarrer Walter Schwaiger

Freitag, 26. Januar

19:30 Uhr im Gemeindehaus
Welche Vorstellung habe ich von Gott? Ist sie eher personal geprägt oder eher abstrakt? Die Antwort auf diese Frage ist entscheidend für meine Beziehung zu Gott, für das, was ich mir von Gott erhoffe und wie ich meinen Glauben lebe. Über diese Frage wollen wir uns in einer offenen Gesprächsrunde austauschen. Herzliche Einladung!

**Gottesdienst mit Abendmahl
am letzten Sonntag nach Epiphania
Sonntag, 28. Januar**
10:00 Uhr in der Christuskirche
(Pfarrer Christoph Schweikle)

**Mini-Gottesdienst
Dienstag, 30. Januar**
9:30 Uhr in der Christuskirche

**Bibelgesprächskreis
Dienstag, 30. Januar**
18:30 Uhr im Gemeindehaus

**Konfi-Treffen
der Konfirmanden 2023/24
Mittwoch, 31. Januar**
14:30 Uhr im Gemeindehaus

**Krabbelgruppe
Donnerstag, 1. Februar**
9:30 Uhr im Gemeindehaus

**B. u. K.
Donnerstag, 1. Februar**
15.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus:
christlicher Büchertisch, Gespräche und
Begegnungen

**Mitarbeiterabend
Freitag, 2. Februar**
18:30 Uhr im Gemeindehaus

**Ökumenische Taizé-Abendandachten in
der Christuskirche immer um 18.00 Uhr**
Die evangelische Kirchengemeinde Bad
Saulgau lädt auch 2024 wieder Christen
aller Konfessionen zu Taizé-Andachten
ein. Um mehr den Geist von Taizé spüren
zu können, wird der Christuskirche durch
eine Gestaltung mit Tüchern und vielen
Lichtgläsern ein neuer Akzent gegeben.
Der erste Termin 2024 ist am **Samstag,
27. Januar, um 18:00 Uhr**. Die Andacht
wird von verschiedenen Musikinstrumenten
begleitet. Die meditativen Lieder aus
Taizé sind Botschaften der Versöhnung
und des Friedens, für Jung und Alt, für
Frau und Mann. Sie werden mehrmals
gesungen, in verschiedenen Sprachen,
ergänzt durch liturgische Texte und somit ist
die Taizé-Andacht zugleich ein Friedens-
gebet. Liederbücher liegen bereit.

Evangelisches Gemeindebüro Assistenz der Gemeindeleitung

Erika Thomma
Gutenbergstraße 49
88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 8630
gemeindebuero.bad-saulgau@elkw.de
dienstags, donnerstags und freitags
jeweils 8:30 - 11:30 Uhr
mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr
www.evkirche-badsaulgau.de

**Pfarramt 1
Bad Saulgau
West und Teilorte**
Pfarrer Walter Schwaiger
Gutenbergstraße 47
Tel. 07581 7531
walter.schwaiger@elkw.de

**Pfarramt 2
Bad Saulgau
Ost und Herbertingen**
Pfarrer Christoph Schweikle
Gutenbergstraße 49A
Tel. 07581 3863
christoph.schweikle@elkw.de

**Krankenhauspfarramt
Kliniken und Pflegeheime**
Pfarrer Matthias Ebinger
Tel. 07581 52 76 092
matthias.ebinger2@elkw.de

Konto-Nr. 209430
KSK Bad Saulgau (BLZ 653 510 50)
IBAN: DE19 6535 1050 0000 2094 30
BIC: SOLADES1SLG

Weitere Kirchen

Freie Christengemeinde

Bahnhofstraße 7, 88348 Bad Saulgau
www.fcg-bad-saulgau.de
info@fcg-bad-saulgau.de

Gottesdienst

sonntags um 10:30 Uhr
gleichzeitig Livestream über Zoom
Nähere Informationen über die Homepage
(www.fcg-bad-saulgau.de)

Royal Rangers

(christliche Pfadfinder)
Treffen freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr
(außer in den Schulferien)
Für weitere Informationen: info@rr125.de

Freikirche der Siebenten- Tags-Adventisten

Kaiserstraße 59, Bad Saulgau
Kontakt: Viktor Ott, Pastor
Tel. 0151 44065890



Gemeinsam Zeit verbringen

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten lädt ein, gemeinsam Zeit zu verbringen. Es gibt Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre für alle, die sonntags Gesellschaft suchen. Die Teilnehmer treffen sich jeweils am 2. Sonntag monatlich in der Kaiserstraße 59. Ob jung oder alt – alle sind herzlich willkommen.

Jehovas Zeugen KdÖR

Martin-Staud-Str. 35, Bad Saulgau
Tel. 07581 4240
Website: www.jw.org

Gottesdienste vor Ort und per Videoübertragung

Samstag, 27. Januar

18:00 Uhr biblischer Vortrag:
Warum nach biblischen Maßstäben leben?
18:35 Uhr Wachturm-Studium:
Vertraue in schwierigen Zeiten weiter auf
Jehova

Neuapostolische Kirche KdÖR

Kramerstraße 12, Bad Saulgau
Kontakt: M. Friedemann
Tel. 07582 91855
Info unter Tel. 0172 3540157
www.http://nak.org
www.http://:nak-sued.de

Donnerstag, 25. Januar
20:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28. Januar
9:30 Uhr Gottesdienst in RV Aposteldienst

Donnerstag, 1. Februar
20:00 Uhr Gottesdienst

VEREINE



TSV 1848 Bad Saulgau e.V.

Abteilungsversammlung der Abteilung Leichtathletik

Einladung zur diesjährigen Abteilungsver-
sammlung der Abteilung Leichtathletik am
Dienstag, 27.2.2024, um 19.00 Uhr bei
Ruth Renz, Hummelstr. 10 in Bad Saulgau.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Abteilungsleiter und Kassier
3. Kassenprüfbericht, Aussprache
4. Entlastung Abteilungsleiter und Kassier
5. Wahlen: Abteilungsleiter, Stv. Abteilungsleiter, Schriftführer, Kassier, Kassenprüfer
6. Ausblick Saison 2024, Termine
7. Sonstiges
8. Wünsche, Anträge (Anträge sind spätestens 3 Tage vorher beim Abteilungsleiter einzureichen.)

Ruth Renz

Abt. Handball

Steinheim kommt ins Kronried

Im ersten Heimspiel der Rückrunde empfängt der Tabellenneunte TSV Bad Saulgau den siebten TV Steinheim am Samstag, 27. Januar, um 18:00 Uhr in der Kronriedhalle. Vergangene Woche musste der TSV in Remshalden eine bittere 21:30-Niederlage hinnehmen, nachdem er ganz gut begonnen hatte. Bislang konnten die Bad Saulgauer jedoch alle Heimspiele gewinnen und so soll es auch diesmal sein. Mit Unterstützung der einmaligen Fankulisse möchte der TSV mit einem Sieg einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen. Trainer Thomas Potzinger hofft, dass die vielen kränklichen und angeschlagenen Spieler zum wichtigen Spiel wieder fit sind und ohne Einschränkungen auf der Platte stehen. Außerdem freuen sich die Platzherren auf ein Wiedersehen mit dem ehemaligen TSV-Mitspieler Dennis Kaumann, der seit einigen Jahren wieder bei seinem Heimatverein Steinheim aktiv ist.

Weiteres Heimspiel des TSV

Am Samstag, 27. Januar, finden noch drei weitere Heimspiele von TSV-Mannschaften statt. Los geht's um 12:30 Uhr mit dem ersten Rückrundenspiel der weiblichen A-Jugend gegen den SV Bad Buchau. Für die Rückrunde wurde die weibliche A-Jugend mit den Mannschaften aus Bad Buchau, Isny und Lustenau in die Bezirksklasse eingeteilt. Die weibliche D-Jugend steht punktgleich mit Lonsee/Bernstadt auf Tabellenplatz zwei und trifft um 14:30 Uhr auf den drittplatzierten Söflingen/Lehr. Im Vorspiel zur Ersten trifft die dritte Männermannschaft von Trainer Günter Halder um 16:00 Uhr auf den SV Lonsee.

Die Mannschaften würden sich ebenfalls auf eine lautstarke Unterstützung zahlreicher Fans freuen.

Bürgerwache Saulgau



Bürgerwache verteilt Gelbe Säcke in der Kernstadt

Am kommenden Samstag, 27. Januar, werden ab 8.00 Uhr die Gelben Säcke an die Privathaushalte in der Kernstadt für das Jahr 2024 verteilt. Die Verteilung der Gelben Säcke erfolgt in diesem Jahr wieder in gewohnter Weise durch die Mitglieder der Bürgerwache Saulgau 1239 e.V. Für jeden Haushalt werden zwei Rollen vor die Haustüren gelegt. In Mehrfamilienhäusern bittet die Bürgerwache darum, die Rollen innerhalb der Mehrfamilienhäuser auf die Haushalte aufzuteilen und entsprechend zu verteilen.

Dorausunft Saulgau e.V. 1355

Liebe Narrenfreundinnen und Narrenfreunde, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Bad Saulgau!

Ein großartiges Jubiläumswochenende liegt hinter uns und es ist an mir, Euch allen für dieses wunderbare Wochenende im Namen der Dorausunft Saulgau e.V. 1355 von ganzem Herzen zu danken. Jeder hat an seinem Platz das Beste für unsere Stadt und unsere Zunft gegeben. Vielen lieben Dank.

Begonnen bei der Hauptversammlung am Freitag im Stadtforum und dem wohl bereits jetzt legendären Partnerprogramm im Buchauer Amtshaus über den närrischen Markt am Samstagmorgen auf dem Oberamteihof, dem Zunftmeisterempfang im Alten Kloster mit sich dem daran anschließenden Gottesdienst für Narren in der Sankt-Johannes-Kirche, der großartigen närrischen Serenade auf dem Marktplatz, dem Festzug ins Oberschwabenstadion mit dortigem Hexensetzen und gigantischem Jubiläumsfeuerwerk. Zu guter Letzt, folgte der eigentliche Festakt zum 100-jährigen Jubiläum im Stadtforum. Einfach nur schön. Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Zunftfrat und allen Mitgliedern der Dorausunft Saulgau bedanken, welche sich bereits seit Wochen und Monaten auf diese Tage hin mit voller Kraft eingebracht haben. Sei es bei der Straßendekoration, an dieser Stelle auch einen Dank an unsere Narrenfreunde aus Tettnag, welche uns zusätzliche Wimpelketten zur Verfügung gestellt haben. Aber auch der Aufbau des närrischen Marktes und des Hexenpodiums im Stadion bei Eiseskälte. Gleiches gilt für alle Vorbereitungen im Stadtforum mit Dekoration, der Fertigstellung der Wurstplatten und alles drumherum. Unseren Musikgruppen, dem Spielmanszug und der Stadtmusik Bad Saulgau sage ich Dank für die närrische Serenade und die Fahnenparade sowie den Festzug ins Stadion. Der Dorauschreiermusik, dem Fanfarenzug Bad Saulgau, dem Organisten Matthias Burth für die musikalische Umrahmung der Narrenmesse. Dem Spielmanszug der Bürgerwache Mengen für den Einmarsch unserer Narren beim Hexensetzen und den Schunkelwalzer sowie auch dem Einsatz der Dorauschreiermusik. Unserem Zunftmusiker Ernst Dieter-Mett für die Unterhaltung beim Partnerprogramm, dem

Zunftmeisterempfang und für sein neues extra für das Jubiläum erstellte neue Liederheft. Unserem Zunftchor für die würdige Begleitung im Gottesdienst für Narren und dem Auftritt beim Festakt im Stadtforum, wo ein eigens für dieses Jubiläum von Ulrike Köble getextetes Lied zur Uraufführung gebracht wurde. Es war schön zu sehen, wie die Narren im Saal sich an diesem Lied freuten und mitsangen. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Stadtpfarrer und Dekan Peter Müller. Wir wussten bereits aus unseren vielen vorangegangenen Gottesdiensten für Narren, dass wir hier einen großartigen Geistlichen haben, dem Heimat und Tradition sehr am Herzen liegt und der wunderbare Narrenpredigten hielt. Aber was unser Stadtpfarrer am Samstag in der Johanneskirche zelebrierte, stellte alles bisher Gepredigte in den Schatten. Er war einfach großartig und viele der anwesenden Zünfte sprachen ein großes Lob aus und beneiden uns um unseren Stadtpfarrer. Vielen Dank auch für die Fasnetsküchla. Danke auch an die Narrenzünfte aus Aulendorf, Rottenburg, Weingarten, Willisau (Schweiz) und Laufenburg (Schweiz) für die Unterstützung beim närrischen Markt. Die Brauchtumsvorfürungen sowie die Kartoffelpfanne (Vagabundenrösti); es war einfach wunderbar. Ein besonderer Dank an unsere Jungnarren, welche die Kinderspiele vorbereitet und trotz Eiseskälte durchgeführt haben. Großartig und besonders war die Serenade. Hier ein besonderer Dank an den Hauptmann der Bürgerwache Saulgau Dirk Riegger, den Rittmeister Richard Schelkle der Stadtgarde zu Pferd und an unseren Stadtmusikdirektor Marc Lutz für die Komposition und das närrische Arrangement der einzelnen Landsmannschaften, Baden, Bayern, Hohenzollern, Schweiz und Württemberg während der Serenade. Besonderer Dank gilt aber den vielen Musikerinnen und Musikern, welche der Kälte trotzten. Ein unvergessliches Erlebnis für unsere Gäste war auch das Hexensetzen im Stadion. Einen ganz lieben Dank an alle Närrinnen und Narren, welche daran mitgewirkt haben. Der grandiose Abschluss war das von der Firma Alb-Sterne durchgeführte Höhenfeuerwerk, welches auf gut ausgesuchte Lieder synchron an den Himmel geschossen wurde.

Im Stadtforum fand dann abschließend der Festakt mit unserem Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann statt. Schön, dass er sich für die älteste Narrenvereinigung im deutschen Südwesten Zeit genommen hat. Ich persönlich danke ihm, dass er bei meinem Schlag zum Stockacher Laufnarren Pate gestanden hat. Die Bewirtung und der komplette Service wurde von unseren Freunden, den Wolfartsweiler Musikanten, durchgeführt. Reibungslos und hochprofessionell. Für die hervorragende Verköstigung der Gäste darf ich für die Hauptversammlung am Freitag ganz herzlich Roman Gebhart vom Hotel Gasthof „Schwarzer Adler“ danken. Für das großartige Menü am Festakt danke ich ganz herzlich dem Team der Kalus/Assfalg-Catering und Events GmbH danken. Ein Team um Zunftmeistergattin Conny Miller legte ehrenamtlich insgesamt 100 Wurstplatten für die Gäste. Herzlichen Dank. Bevor ich zu einem besonderen Dank komme, noch einen ganz herzlichen Dank an meine Blaulichtfamilie, Polizei, Feuerwehr und DRK, welche uns hervorragend begleitet haben und keiner-

lei Zwischenfälle zu verzeichnen hatten. Vielen Dank. Alle Zunftfräte haben ihr Bestes gegeben. Aber eine Zunftfrätin möchte ich besonders hervorheben. Einen ganz herzlichen und aufrichtigen Dank an unsere Nadine Müller, welche sich nun wirklich monatelang mit diesem Festakt ins Zeug gelegt hat. Liebe Nadine, du bist weit über dich hinausgewachsen. Auch das war einfach großartig. Aufgrund dieser hervorragenden Gemeinschaftsleistung war es uns möglich, den Wunsch, den wir alle miteinander hatten, zu verwirklichen. Wir wollten gute Gastgeber sein und den Namen der Dorausunft und der Stadt Bad Saulgau gut vertreten. Ich möchte behaupten, dass uns dies gelungen ist und die Menschen, Narrenfreunde und Gäste unserer Stadt, genau dies erfahren durften. Ihr alle wart großartige, zukommende und freundliche Gastgeber. Jeder an seinem Platz und an seiner Stelle. Jeder von euch hat dazu beigetragen, dass wir unseren Freunden ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Hierfür möchte ich euch allen ganz besonders Danke sagen.

Ihr alle wisst, dass meine Zeit als Zunftmeister zu Ende geht. Ihr hättet mir aber kein größeres Geschenk machen können, als diese Jubiläumsveranstaltung, bei der ihr alle gute Gastgeber gewesen seid. Im Kreise unserer Zünfte fällt dies oft auf mich zurück, aber ich möchte das Lob, das bei mir einging, auf diesem Weg mit euch teilen.

Es grüßt euch mit einem närrischen und glückseligen
Doraus - Detnaus, Bei dr alte Linde naus!
Euer Raphael Osmakowski-Miller
Zunftmeister

Bürger helfen Bürgern Bad Saulgau e.V.



Bürgerlotsin für Stadt und Teilorte

Die zentrale, kostenfreie und unabhängige Anlaufstelle für alle Bürger*innen, die sich mit sozialen, gesundheitlichen oder einfach auch alltäglichen Anliegen und Fragen an die Bürgerlotsin, Frau Claudia Fotiou, wenden können. Sie verfügt über umfangreiches Wissen und Netzwerkkontakte zu den verschiedenen Anbietern sozialer Leistungen, Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten sowie Hilfeangeboten und kann mit den Ratsuchenden entsprechend passende Lösungen finden.

Bürozeiten:

Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 – 17.00 Uhr
Tel. 07581 5271377, E-Mail:
claudia.fotiou@bhb-bad-saulgau.de

BürgerTreff-Café

Zu diesem Angebot sind alle Bürgerinnen und Bürger willkommen. Bei Kaffee und Kuchen ist es möglich, sich zu unterhalten, neue Menschen kennenzulernen und eine gemütliche, angeregte Zeit miteinander zu verbringen.

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr

Adresse:

Bürger helfen Bürgern e.V.
Karlstraße 7/1, 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 5271377
E-Mail info@bhb-bad-saulgau.de
www.bhb-bad-saulgau.de

Stillcafé & Müttertreff

Offener Treff für Schwangere und Mütter zum Kennenlernen, Austausch und Netzwerken. Im Mittelpunkt der Treffen stehen Impulse und Anregungen zu den Themen Familie, Gesundheit und Entspannung. Für andere Themen wie zum Beispiel Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Rückbildung gibt es ergänzende Angebote im Rahmen des Offenen Treffs.

Donnerstag, 9.30 – 11.30 Uhr

Bürgertreff des Vereins

Bürger helfen Bürgern

Karlstraße 7/1, Bad Saulgau

Rückfragen an Nicola McCormick

Tel. 0172 6265244

Rechtliche Vorsorge richtig gestalten

Vollmacht, Betreuung und Patientenverfügung. In regelmäßigen Abständen bietet der SKM in den Räumen von „Bürger helfen Bürgern e.V.“ Beratungsgespräche an. Termine können per E-Mail oder Telefon direkt über die Geschäftsstelle des SKM vereinbart werden.

Kontakt:

SKM - Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Sigmaringen e.V.

Tel. 07571 50767, Fax 07571 52431

E-Mail betreuung@skm-sigmaringen.de

www.skm-sigmaringen.de

**DAS LANDRATSAMT
INFORMIERT****Öffnungszeiten des Landratsamts Sigmaringen über die Fasnetstage**

Über die Fasnetstage sind das Landratsamt und seine Dienststellen teilweise nur eingeschränkt erreichbar. Am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, und am Fasnetsdienstag, 13. Februar, ist das **Landratsamt** für den Publikumsverkehr geschlossen. Am Freitag, 9. Februar, und am Rosenmontag, 12. Februar, gelten die regulären Öffnungszeiten mit vorheriger Terminvereinbarung.

Die Kfz-Zulassungsstellen in Sigmaringen und Bad Saulgau sowie die **Führerscheinstelle** in Sigmaringen bleiben am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, und am Fasnetsdienstag, 13. Februar, geschlossen. Die Außenstelle in Pfullendorf ist am „Schmotzigen Donnerstag“ ebenfalls geschlossen, öffnet aber am Rosenmontag, 12. Februar, von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie am Fasnetsdienstag, 13. Februar, von 8.00 bis 16.00 Uhr. Für die Zulassungsstellen in Sigmaringen und Bad Saulgau sowie die Führerscheinstelle in Sigmaringen gelten am Rosenmontag die regulären Öffnungszeiten.

Am Freitag, 9. Februar, sind die Kfz-Zulassungsstellen in Sigmaringen, Bad Saulgau und Pfullendorf sowie die Führerscheinstelle in Sigmaringen wie gewohnt geöffnet. Die Außenstelle in Pfullendorf öffnet am Samstag, 10. Februar, wie gewohnt von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Das Jobcenter bleibt am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, geschlossen. Über die Telefonnummer 07571 7395-100 ist das Servicecenter wie üblich von 8.00 bis 18.00 Uhr erreichbar.

Die Entsorgungsanlage in Ringenbach mit Abfallannahmestelle, Recyclingstation und Grünkompostanlage ist am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, von 8.00 bis 12.00 Uhr, und am Rosenmontag, 12. Februar, von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. An den beiden Nachmittagen bleibt die Entsorgungsanlage geschlossen. Für Fragen stehen die Mitarbeitenden der Abfallberatung unter Tel. 07571 102-6677 und per E-Mail zur Verfügung: abfallberatung-kaw@lrasig.de.

Jugendschutz gilt auch an der Fasnet

Das Landratsamt Sigmaringen nimmt die bevorstehende Fasnetszeit zum Anlass, auf wichtige Regelungen im Jugendschutzgesetz hinzuweisen. Denn auch wenn die närrische Zeit in vielerlei Hinsicht einen Ausnahmezustand darstellen mag: Für den Jugendschutz gilt das nicht. Das Jugendschutzgesetz (JuSchG) richtet sich an die Erziehungsberechtigten, -beauftragten und Veranstalter. Denn sie sind es, die die Jugendlichen schützen müssen. Deshalb werden im Sinne des Jugendschutzgesetzes auch nie die Jugendlichen bestraft, sondern diejenigen, die deren Schutz nicht gewährleistet haben. Die wichtigsten Regelungen des Jugendschutzgesetzes im Überblick:

Ausgezeiten:

Die Teilnahme an „öffentlichen Tanzveranstaltungen“ - wozu auch Fasnetsveranstaltungen zählen - ist ab 16 Jahren möglich. Für Jugendliche unter 18 gilt allerdings, dass sie die Veranstaltung spätestens um 0.00 Uhr verlassen müssen. Eine gute Hilfe für die Veranstalter ist dabei der „Party-Pass“, den die Jugendlichen am Eingang hinterlegen müssen. Auf diese Weise wird sichtbar, wer beim Erreichen der Zeitgrenzen noch in der Halle oder im Zelt ist. Den Party-Pass zu verwenden, ist eine Entscheidung des Veranstalters, der diesen im Rahmen des Hausrechts einfordern kann. Weitere Informationen zum Thema gibt es auf der Internetseite www.partypass.de.

Eine „erziehungsbeauftragte Person“ zu benennen, macht das Jugendschutzgesetz zwar möglich, allerdings rät das Jugendamt davon ab. Über das Hausrecht kann jeder Veranstalter diese Beauftragung ablehnen, einen Anspruch auf eine Anwesenheit mit der erziehungsbeauftragten Person gibt es nicht. Im Landkreis Sigmaringen gibt es die freiwillige Selbstverpflichtung aller Veranstalter, ihre Feste spätestens um 21.00 Uhr zu beginnen und spätestens um 3.00 Uhr zu beenden.

Alkohol:

Unter 16 Jahren ist Alkohol generell verboten. Ab 16 Jahren dürfen vergorene Alkoholika wie Wein, Bier, Sekt und Most konsumiert werden, erst ab 18 auch branntweinhaltige („harte“) Alkoholika. Das Gesetz ahndet dabei nicht nur den Verkauf, sondern auch den Konsum von alkoholhaltigen Getränken. Das bedeutet, dass der Veranstalter kontrollieren muss, wer was konsumiert. In der Praxis ist das zwar schwer umsetzbar, es sollten allerdings alle möglichen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Alkohol darf in der Veranstaltungswerbung nicht auftauchen. Besondere Vorsicht ist wegen sogenannter

„K.-o.-Tropfen“ angesagt: Veranstaltungsbesucherinnen und -besucher sollten ihre Getränke nie aus den Augen lassen und nur von Leuten Getränke annehmen, denen sie vertrauen.

Rauchen:

Rauchen ist unter 18 Jahren generell verboten. In allen Hallen besteht zudem Rauchverbot. Das bedeutet, dass Raucher-Areale außerhalb des geschlossenen Festraums eingerichtet werden müssen. Wer sich als Veranstalter weniger Stress machen will, richtet die Raucherbereiche so ein, dass nicht jedes Mal die Eingangskontrolle passiert werden muss.

Für Feste, Partys, Konzerte und weitere Veranstaltungen ergeben sich daraus vielfältige Anforderungen, deren Umsetzung in der Verantwortung des Veranstalters liegt. Weitere Fragen zum Jugendschutz beantwortet Dietmar Unterricker, Leiter der Kinder- und Jugendagentur des Landkreises Sigmaringen („jumax“), per E-Mail an dietmar.unterricker@lrasig.de. Geeignete Ansprechpartner gibt es auch bei der Polizei, die über die E-Mail-Adresse ravensburg.pp.praevention@polizei.bwl.de erreichbar ist. Weitere Informationen sind erhältlich über die Internetseite www.polizei-beratung.de. Insbesondere an Veranstalter richtet sich die Seite www.neuefestkultur.de.

Fachbereich Forst rät zur baldigen Aufarbeitung von Schadholz

Im Winter ist mit einer großen Anzahl an überwinterten Borkenkäfern in Fichtenbeständen zu rechnen. Beim Ausflug im kommenden Frühjahr werden vor allem geschwächte Fichten angefliegen und zur Brutanlage genutzt. Das durch Stürme und Schneebruch angefallene Schadholz ist dafür prädestiniert. Dadurch kann es zu massiven Folgeschäden kommen.

Um diesen zu vorzuzukommen, rät der Fachbereich Forst des Landratsamts Sigmaringen dazu, das gegebenenfalls noch vorhandene Schadholz inklusive der gebogenen, gebrochenen und liegenden Hölzer möglichst bald aufzuarbeiten und aus dem Wald zu bringen. Wichtig ist dabei vor allem die Arbeitssicherheit: Wer im Wald arbeitet, sollte das mindestens zu zweit tun, sich über den nächstgelegenen Rettungspunkt informieren und beachten, dass Sturmholz meist unter Spannung steht.

Am Holzmarkt deutet sich derzeit eine steigende Nachfrage nach Fichtenrundholz ab. Auch das Einschlagen von frischem Fichtenholz ist wieder rentabel. Revierleiter Harald Müller unterstützt Waldbesitzer gerne bei der Vermarktung. Dazu sollten diese unbedingt vor der Aufarbeitung der Stämme zu ihm Kontakt aufnehmen.

Kontakt:

Harald Müller, Forstrevier Bad Saulgau

Tel. 07572 606808, Mobil: 0172 7112536

E-Mail: harald.mueller@lrasig.de

Fachtag für Ökolandbau

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen und die Ökoanbauverbände Bioland und Demeter veranstalten am Freitag, 23. Februar, einen Fachtag für Ökolandbau. Dazu sind alle ökologisch

und konventionell anbauenden Landwirtinnen und Landwirte von 13.30 bis etwa 16.00 Uhr in die Festhalle der Metzgerei Knoll, Im Branden 37 in 88634 Herdwangen eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Interessantes und Wissenswertes



Jahrgang 1937/38

Am **Mittwoch, 31.1.2024**, treffen sich die Jahrgänger um 17:00 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“ in Bad Saulgau zum Saumagenessen.

LandFrauen Bad Saulgau



Move your body

Steigere Wohlbefinden und Energie mit einer Kombination aus Ernährung und Bewegung. Der Kurs beginnt am 20.2.2024 und beinhaltet 10 Treffen, inklusive Vorträge zum Thema „Gesundheit, Fitness & Ernährung“ und Sporteinheiten.

Am **Dienstag, 30.1.2024**, findet ein Infoabend zum Kurs mit der Kursleiterin Daniela Wetzel statt. Beginn ist um 20.00 Uhr im DGH Bogenweiler.

Kurzentschlossene dürfen gerne auch ohne Anmeldung kommen.

Weitere Infos und Anmeldung bei Christine Reuter, Tel. 07581 7220.

Ob LandFrau oder (noch) nicht, bei den Angeboten sind alle herzlich willkommen.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. statt.

Parkinson-Selbsthilfe-Regionalgruppe

Die Parkinson-Selbsthilfe-Regionalgruppe trifft sich am **Mittwoch, 31. Januar, um 14.00 Uhr** im kath. Gemeindehaus, Schulstraße 16 in Bad Saulgau zum Vortrag von Apotheker Mirko Alexander „Medikamente bei Morbus Parkinson und die Wechselwirkungen mit freiverkäuflichen Produkten“.

Bauernverband Biberach-Sigmaringen e.V.

Der Bauernverband Biberach-Sigmaringen e.V. lädt alle interessierte Landfrauen und -wirte zu seiner Jahreshauptversammlung am **Freitag, 2. Februar 2024, um 9:30 Uhr** in die „Donauhalle“ nach 88499 Neufra bei Riedlingen, Kiesgrubenweg 10, recht herzlich ein. Das Hauptreferat zum Thema „**Vielfältig, Kreativ, Innovativ - Bauernfamilien gestalten Zukunft**“ hält Präsident des Bayrischen Bauernverbandes Günther Felßner. Ferner stehen der Geschäftsbericht, der Bericht der Landfrauen, eine Aktion der Landjugend und Ehrungen auf der Tagesordnung. Hierzu wird recht herzlich eingeladen.

Bundespreis Stadtgrün 2024

Teilnahme noch bis zum 19. Februar möglich

Fokus 2024: Bewegung und Gesundheit

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen lobt zum dritten Mal den Bundespreis Stadtgrün aus. Für das Jahr 2024 nimmt der Bundespreis die Bedeutung des Stadtgrüns für die Förderung von Gesundheit durch Bewegung und Sport in den Fokus. Der Bundespreis Stadtgrün würdigt vorbildliche Praxisbeispiele, Projekte und Programme, die zeigen, wie Stadtgrün die Menschen zu mehr Bewegung motiviert. Dazu muss es so gestaltet werden, dass es dazu einlädt, Alltagswege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen, attraktive Begegnungsräume aufzusuchen oder die Freizeit mit Sport und Spiel aktiv im Freien zu verbringen.

Warum sich Ihre Teilnahme lohnt

Die Preisträger*innen erwartet neben einem Preisgeld für das Grün in ihrer Kommune vor allem eine professionelle Filmproduktion. Die Filmemacherin Lilli Thalgott kommt mit ihrem Team und porträtiert die ausgezeichneten Projekte. So entstehen kleine Kunstwerke, die sich hervorragend zur Information und Kommunikation eignen. Im Rahmen der Preisverleihung besteht zudem die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch in einem Netzwerk von Planer*innen sowie Vertreter*innen von Städten und Gemeinden aus der gesamten Bundesrepublik. Alle Einreichungen werden wissenschaftlich ausgewertet und das BBSR veröffentlicht die Ergebnisse in einer Sonderpublikation. Alle Teilnehmenden des Wettbewerbs leisten somit einen wertvollen Beitrag, der hilft, aktuelle Entwicklungen rund um das Stadtgrün und Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu erfassen, auszuwerten und weiterzuverbreiten.

Verlängerung der Teilnahmefrist

Für mehr Zeit für eine Bewerbung hat das BMWBS die Teilnahmefrist **bis zum 19. Februar 2024 verlängert**.

Wer Fragen hat oder Hilfe bei der Beitrags-einreichung benötigt, meldet sich gerne bei der Wettbewerbsagentur, erreichbar unter der Tel. 040 43139324 oder per E-Mail an: bundespreis-stadtgruen@steg-hamburg.de.

Weitere Informationen unter www.bundespreis-stadtgruen.de

Mikrozensus 2024

Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Auch im Jahr 2024 befragt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Bevölkerung im Rahmen des Mikrozensus. Die Befragung startete am 8. Januar 2024. Gleichmäßig über das Jahr verteilt erhalten etwa 62.000 Haushalte im Südwesten Post vom Statistischen Landesamt. Die Auswahl der Haushalte erfolgt dabei auf Basis eines mathematischen Zufallsverfahrens. Die Präsidentin des Statistischen Landesamts, Frau Dr. Rigbers, bittet die ausgewählten Haushalte mitzuwirken: „Vor allem in Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen ist der

Mikrozensus wichtig. Durch ihn wird ein aktuelles Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft gezeichnet.“

Die Erhebung erfasst seit 1957 etwa den Familienstand, Bildungsabschlüsse und die Erwerbstätigkeit. Neben jährlich wiederkehrenden umfasst der Mikrozensus auch wechselnde Themen. 2024 wird zusätzlich nach dem Pendelverhalten der Menschen gefragt. Drei EU-weite Erhebungen ergänzen das nationale Grundprogramm: Fragen zur Beteiligung am Arbeitsmarkt gehören seit 1968 dazu. Seit 2020 erweitern Fragen zu Einkommen und Lebensbedingungen den Mikrozensus. Zuletzt kamen im Jahr 2021 Fragen zur Internetnutzung privater Haushalte hinzu. Dabei sind die Auskünfte aller Menschen gleichbedeutend. Damit die Situation junger als auch alter Menschen korrekt dargestellt wird, gibt es keine Altersgrenze für die Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus unterstützen Politik und Verwaltung bei den Planungen und der Entscheidungsfindung. Sie werden auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und von der Wissenschaft genutzt. Viele der Ergebnisse sind europaweit vergleichbar. Er ist die größte jährliche Haushaltebefragung in Deutschland.

Arbeitsagentur Balingen

Aktionstage mit Informationen und Beratung für Geflüchtete

Am 31. Januar in der Agentur für Arbeit in Balingen in der Stingstraße 17 und im Jobcenter Landkreis Sigmaringen in der Au 20 sowie am 1. Februar in der Agentur für Arbeit Albstadt in der Zieglerstraße 7 bietet die Agentur für Arbeit Balingen zusammen mit den beiden Jobcentern im Landkreis Sigmaringen und im Zollernalbkreis Aktionstage gezielt für geflüchtete Menschen an. Die Veranstaltungen beginnen in Albstadt und Balingen um 9.00 Uhr sowie in Sigmaringen um 10.00 Uhr und enden alle um 12.00 Uhr. Anmeldungen sind nicht erforderlich.



Wassonstnoch
interessiert

Aus dem Verlag

Nachtfrost

Tag erstarrt
in kaltem Traum
bis Tropfen funkeln
in Busch und Baum
Sonne
hat den Frost besiegt
Raureifig noch
wo Schatten liegt
Leuchtend blau
das Himmelssegel
Im braunen Laub
stöbern Vögel
Brigitte Thiessen